



# #HTMAGAZIN VOL.3



12



58



50



72

# #HTMAGAZIN VOL. 3

- 12** **BEREIT FÜR NEUE HÖHENFLÜGE**  
Sparkasse Schwaz HT startet wieder durch.
- 16** **„EINE KLARE SPIELIDEE HABEN“**  
Adler-Trainer Christoph Jauernik im Interview.
- 20** **DREI ADLER IM TEAM DER SAISON**  
Ehrung für Kanne, Mischa und den Coach.
- 26** **WHO IS WHO**  
Alles zum HLA-Team: HT-Spieler im Wordrap.
- 40** **YOUNGSTERS IM NEUEN GEWAND**  
Schwazer Future Team mit Verjüngungskur.
- 46** **MISSION: AUFSTIEGSRUNDE**  
medalp Innsbruck HT peilt Platz eins an.
- 50** **ES BEWEGT SICH WAS**  
Aufschwung im Mädchen- und Damenhandball.
- 52** **GUTE SAISON FÜR HT-DAMEN**  
Innsbruckerinnen nach erster Spielzeit in Italien.
- 54** **DAMEN-EURO IN TIROL**  
Highlight mit der Schwazerin Josefine Hanfland.
- 56** **COMEBACK DER BESONDEREN ART**  
Schwazer Herren neu in der Landesliga.
- 58** **EIN TRIO IN DER RÜCKSCHAU**  
Legendentalk mit früheren Schwazer Top-Legionären.
- 62** **IN DER GROSSEN HANDBALLWELT**  
Schwazer gehörten zu den weltbesten Schiedsrichtern.
- 64** **EIN LEBEN FÜR DEN SPORT**  
Innsbrucker Urgestein Dieter Blasinger im Portrait.
- 66** **EINE POSITIVE BILANZ**  
Erfreuliche Aufwärtsentwicklung im Tiroler Handball.

- 68** **WO DIE KLEINSTEN ÜBERZEUGTEN**  
TIGAS Volksschulcup und TT-Nachwuchscup.
- 70** **„ENTWICKLUNG STEHT VOR ERFOLG“**  
Im Gespräch: Nachwuchskoordinator Benni Riemann.
- 72** **ERFOLGREICHE SCHWAZER YOUNGSTERS**  
Tiroler Meistertitel für die U8, U10 und U12.
- 75** **EIN HERZ FÜR DIE JUGEND**  
Innsbrucker Nachwuchs-Trainerinnen im Fokus.
- 77** **HT-NACHWUCHS IM TOP-BEWERB**  
Youngsters im ÖHB MU14 Elite Cup.
- 78** **WACKER GESCHLAGEN, GUT PRÄSENTIERT**  
Schwazer U12 und Innsbrucker U13 bei ÖMS.
- 80** **SCHWAZER SCHÜLER:INNEN ZEIGEN AUF**  
Schulhandball Landes- und Bundesfinale.
- 82** **HT-JUGEND IM BLICKPUNKT**  
Alle Infos und Facts auf einen Blick.

## IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt  
verantwortlich:

Sparkasse Schwaz Handball Tirol,  
Burggasse 13, A-6130 Schwaz, office@  
handball-tirol.at, www.handball-tirol.at

**Redaktion:**

Maria Steinlechner, Daniel Naschberger,  
Thomas Lintner, Klaus Hauser, Thomas  
Czermin, ÖHB, Vereine

**Grafik & Produktion:**

Maria Steinlechner

**Advertorials/Anzeigen:**

Thomas Lintner, Klaus Hauser

**Bilder (falls nicht anders angegeben):**

Handball Tirol, Noah Kreidl, Michael  
Huber, Michael Kristen, Tiroler  
Handballverband, Vereine

# infinitepotential

Mensch und Technologie: Zukunft im Fokus.



## Entdecken Sie das Potenzial.

Tyrolit ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schleif- und Abrichtwerkzeugen sowie Systemanbieter für die Bauindustrie.

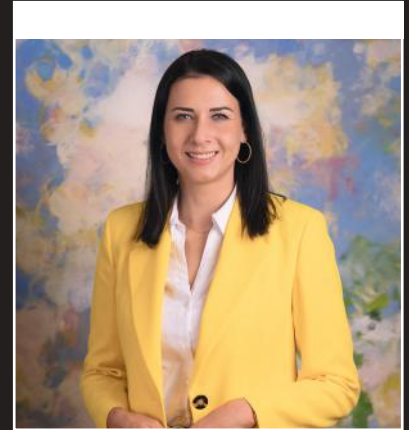
Das Potenzial von Mensch und Werkzeug schreibt Erfolgsgeschichte. Aus der kraftvollen Verbindung von Idee und Gestaltung entstehen Lösungen, die überdauern. Von Menschen entwickelt, für die Zukunft konzipiert.

The logo for Tyrolit, featuring the word "TYROLIT" in a bold, blue, sans-serif font with a stylized underline.

Premium grinding solutions since 1919  
[www.tyrolit.group](http://www.tyrolit.group)

VORWORT

# BGMIN VICTORIA WEBER MSC.



## Liebe Handballfreund:innen!

Die Handball-Tirol-Familie stellt eine wichtige Säule im Schwazer Sport- und Stadtleben dar, prägt Familien über Generationen hinweg, motiviert zahlreiche Menschen zu sportlichen Höchstleistungen und dazu, über sich hinauszuwachsen.

Der Handballsport hat in unserer schönen Stadt eine lange Tradition und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Jedes Jahr bringt neue Herausforderungen, Erfolge und Geschichten, auf die man gemeinsam zurückblicken und stolz sein kann. Mit dem Handballsport kann man ein ganzes Leben füllen, im wahrsten Sinne des Wortes. Die Jugendarbeit von Handball Tirol ist zweifelsohne eine lückenlose, sind die vielen Schulprojekte doch von Erfolg gekrönt und garantieren für unzählige Kinder ein Aufwachsen mit Sport, Bewegung und Gesundheit. Diese wichtigen Werte werden auch

ins Erwachsenenleben übernommen. Eine starke Verbindung zwischen dem Sport und der Gesellschaft ist so garantiert, was nicht zuletzt in den vielen sozialen Projekten und im Engagement der Handball-Tirol-Familie sichtbar wird.

Der Aufwand und die Arbeit rund um diesen Sport hören aber nicht auf, wenn der Schlusspfiff ertönt oder die Spieler:innen das Spielfeld verlassen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Trainer:innen, Helfer:innen und Funktionär:innen aufs Herzlichste bedanken – für ihren Einsatz, für ihre Tatkraft und vor allem für ihre Leidenschaft, die den Verein zu dem machen, was er heute ist.

Was wäre der Sport nur ohne Menschen, die ihre volle Unterstützung dem Handball widmen? Auch hier darf ich ein herzliches Dankeschön an alle Fans aussprechen, die die

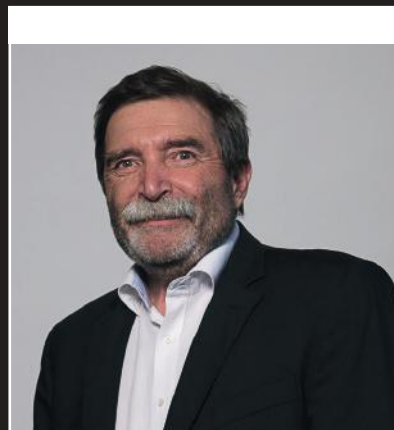
Teams der Handball-Tirol-Familie im Rahmen der Spiele lautstark und mit Hingabe anfeuern.

In fordernden Zeiten ist es auch wichtig, hoffnungsvoll in die Zukunft blicken zu können. Ein Dank gilt also auch allen Sponsor:innen, die ihr Vertrauen dem Handballsport und seinen Akteur:innen schenken und so auch zu großen Erfolgen beitragen.

Für die kommenden Saisonen wünsche ich der gesamten Handball-Tirol-Familie sowohl sportliche als auch zwischenmenschliche Erfolge, viele Anlässe für Torjubel und grenzenlose Freude. Ich gratuliere allen Beteiligten, die den Handballsport in Schwaz großgemacht haben, zu ihren Leistungen und wünsche für die Zukunft nur das Beste!

**Victoria Weber MSc.**  
Bürgermeisterin der  
Stadt Schwaz

# OBM. HANDBALL TIROL THOMAS CZERMIN



## Werte Handballfreund:innen!

Der Tiroler Handballsport blickt auf eine erfolgreiche Saison 2023/24 zurück. Die Teams von Handball Tirol haben sich in der HLA MEISTERLIGA und der HLA CHALLENGE ganz hervorragend geschlagen, wenn auch unserem Erstligisten Sparkasse Schwaz Handball Tirol die Krönung in der HLA MEISTERLIGA und auch der Sieg im ÖHB Cup verwehrt geblieben sind. Die Art und Weise, wie die Schwazer den Grunddurchgang in der HLA MEISTERLIGA und die Innsbrucker den Grunddurchgang in der HLA CHALLENGE beherrscht haben, zeugt von der großartigen Arbeit in beiden Vereinen. Auch der Damenhandball hat groß aufgezeigt. Erstmals traten zwei Teams in der zweiten italienischen Damenliga an, die Telfer Mädchen eroberten in der U17-Liga Südtirol/ Trentino den dritten Rang. Mit der Telfer WU16 qualifizierte sich erstmals ein Tiroler Team für das Final Four im ÖHB Elite Cup, bei dem die Bronzemedaille erobert

wurde. Damit kürten sich die jungen Oberländerinnen zur drittbesten österreichischen Mannschaft dieser Altersklasse.

Im Breitensport und in der Jugendarbeit haben die Tiroler Vereine großartig gearbeitet und sich beachtlich weiterentwickelt. In der Saison 2023/24 nahmen 81 Mannschaften an den Verbandsbewerben des THV (+15 gegenüber 2022/23) teil, bei den Spielerpässen wurde gegenüber der Vorsaison ein Plus von 125 verzeichnet. Die Erfolgsgeschichte im Projekt „Kinder gesund bewegen“ wurde fortgeschrieben, nahezu 10.000 (!) Kindern wurde der Handballsport nähergebracht. Das Miteinander von Breitensport und Leistungssport eröffnet unseren Handballer:innen die Chance, den Handballsport ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend auszuüben, und fördert die Entwicklung des Handballsports in Tirol.

Die kommende Saison hält für die Tiroler Hand-

baller:innen und Fans zudem ein besonderes Zuckerl bereit. Mit der Europameisterschaft der Damen wird sich Europas Elite im Damenhandball in der Olympiahalle präsentieren.

Dass auch Innsbruck als Austragungsort ausgewählt wurde, beweist, dass sich Tirol in der Vergangenheit als Veranstalter von handballerischen Großereignissen einen Namen gemacht hat. Die Tiroler Handballfamilie hat ihr organisatorisches Vermögen bei den Junioren-Europameisterschaften 1998 und 2006, bei der Herren EURO 2010 und dem EHF Masters 2018 unter Beweis gestellt.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Tiroler Handballer:innen viel Erfolg, dass sie vom Verletzungspech verschont bleiben und viel Freude an der sportlichen Betätigung.

**Thomas Czermin**  
Präsident des Tiroler  
Handballverbandes



**IN UNSEREN  
ADERN  
FLIESST FARBE.**



Mit dieser Philosophie ist ADLER zum Kompetenzführer bei Holzschutz und Holzlacken geworden. Denn wer mit Herz bei der Sache ist, macht keine halben Sachen. Deshalb setzen wir uns selbst die höchsten Maßstäbe: Bei der Forschung und Produktion, bei kompetenter Beratung und perfektem Service. Davon profitieren natürlich auch unsere langjährigen Kunden. Deshalb sind wir auf eines besonders stolz: Kein Unternehmen wird von Lieferanten, Partnern oder Kunden öfter weiterempfohlen als ADLER!

**T. +43 5242 6922-0 | [INFO@ADLER-LACKE.COM](mailto:INFO@ADLER-LACKE.COM) | [ADLER-LACKE.COM](http://ADLER-LACKE.COM)**



**#glaubandich**

**SPARKASSE**   
Schwaz

## VORWORT

KLAUS HAUSER



THOMAS LINTNER



MARIA STEINLECHNER



Liebe Handball-Familie, liebe Schwazerinnen und Schwazer, liebe Kinder und Jugendliche der Silberregion Karwendel!

Wir freuen uns sehr, euch die dritte Ausgabe unseres Handball-Tirol-Magazins präsentieren zu können. Ein aufregendes Jahr mit vielen Höhen liegt hinter uns und die Vorfreude auf die neue Saison ist bereits riesig.

15 Spiele in Folge ohne Niederlage, Platz zwei im HLA-MEISTERLIGA-Grunddurchgang, Austragung der Silberregion Karwendel ÖHB Cup Finals in Schwaz, viele tolle Spiele in der Jugend – wir sind stolz auf die Entwicklung, die unser Verein zuletzt in vielerlei Hinsicht genommen hat.

Wir holen mit diesem Magazin abermals Menschen vor den Vorhang, die unseren Sport über die Jahre geprägt haben und immer noch prägen: von den ehemaligen Schwazer Größen bis hin zum Dreh- und Angelpunkt bei medalp Innsbruck Handball Tirol. Und wir zeigen natürlich auch die Erfolge unseres Tiroler Nachwuchses.

Traditionell startet die Saison mit unserem Jugendcamp in der letzten Ferienwoche. Die „Future Days“ begeistern heuer wieder über 80 Kinder und stimmen auf den Hand-

ballherbst ein. Ein Höhepunkt erwartet uns Ende November mit der Heim-Europameisterschaft der Damen und der Schwazer Protagonistin Josefine Hanfland (ehemals Huber). Die Vorrunde der Österreicherinnen findet in der Olympiahalle in Innsbruck statt. Wir wollen natürlich den Schwung dieser Euro mitnehmen, investieren daher noch mehr in unsere Schulprojekte und bauen das Angebot für Mädchen gezielt aus.

Mädchen- und Frauenhandball erfreut sich in Tirol nämlich immer größerer Beliebtheit, in Schwaz sowie auch bei den Partnervereinen in Telfs oder in Innsbruck. Gemeinsam werden wir alles daransetzen, dass die Zahl der Handballerinnen in Tirol weiter steigt.

Mit unserem Hortangebot beim Paulinum, der Adler-Akademie und dem breiten Angebot an Kinder- und Jugendtrainings möchten wir für so viele Kinder und Jugendliche wie möglich in der Gruppe, im Team, eine sinnvolle Freizeitgestaltung jenseits von Handykonsum und Bewegungsarmut bieten.

Das Fundament für all diese Aktivitäten ist die Unterstützung, durch das Land Tirol, die Stadt Schwaz, die Sparkasse Schwaz und ganz viele regionale Partnerbetriebe, die uns teils schon seit Jahrzehnten begleiten. Nur durch die vielen positiv „Handballverrückten“ können wir unseren Sport in dieser Form betreiben.

Dass wir uns aber jederzeit auch über weitere Unterstützer:innen freuen, versteht sich von selbst. Unser Verein, all das, was wir sind und was wir noch werden wollen, wäre nicht möglich ohne die vielen (freiwillig) helfenden Hände: Euch möchten wir von ganzem Herzen DANKE sagen.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern und wir freuen uns auf zahlreiche spannende Handball-Tage! Bis zum nächsten Heimspiel in der Osthalle!

**Maria Steinlechner, Klaus Hauser & Thomas Lintner**

Für den Vorstand von Sparkasse Schwaz HT

**DIE SAISON 2023/24 WIRD SPARKASSE SCHWAZ  
HANDBALL TIROL IN VIELERLEI HINSICHT NOCH LANGE IN  
ERINNERUNG BLEIBEN. DOCH SIE IST GESCHICHTE. DIE  
NEUE SPIELZEIT STEHT IN DEN STARTLÖCHERN, AM 31.  
AUGUST WARTET DAS ERSTE MATCH AUF DIE ADLER. UND  
DIE HABEN SICH SEHR VIEL VORGENOMMEN.**

# BEREIT FÜR NEUE HÖH

Was war das für eine emotionale Achterbahnfahrt in der vergangenen Saison für die Spieler, Betreuer, Funktionäre und Fans von Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Auch wenn es letztlich eine titellose Spielzeit 2023/24 blieb, so war es doch eine zumindest denkwürdige. Nach einer durchwachsenen Saison 2022/23 wollte Sparkasse Schwaz Handball Tirol wieder voll angreifen – und das gelang auch unter dem neuen deutschen Coach Christoph Jauernik, der das Traineramt im Sommer 2023 übernahm. Der inzwischen 40-jährige Jauernik, einst Spieler und Trainer bei Eisenach, kam als Meistersmacher aus den Niederlanden (Limburg Lions) in die Silberstadt. Der Kader der Adler hatte sich vor einem Jahr auf einigen Positionen verändert – mit Balthasar Huber, Armin Hochleitner und Clemens Wilfling hatten drei arrivierte Spieler ihre Karrieren beendet, neu hinzu kamen dafür Comebacker und Ex-Nationalteamspieler Thomas Kandolf, Kreisläufer Samuel Kofler (von der SG Westwien), ÖHB-Jugendteamspieler Thomas Wagner (vom SC Magdeburg) und Torhüter Boris Tanic (vom HC Fivers Margareten).

Und Sparkasse Schwaz HT zeigte im Grunddurchgang eine Performance, wie es dem Team wohl nur die wenigsten zugetraut hatten. So legten die Adler die längste Ungeschlagen-Serie in der HLA-Historie hin und führten das Feld sehr lange an. Den gesamten Herbst über waren sie von der Konkurrenz nicht zu bezwingen und gingen als Tabellenführer ins Jahr 2024. Erst der große Titelfavorit ALPLA Hard konnte den Tirolern im Februar die erste Saisonniederlage zufügen. Doch die Schwazer ließen sich davon nicht beirren. Am allerletzten Spieltag des Grunddurchgangs vergaben sie zwar noch Platz eins und lan-

deten hinter Hard – punktgleich – auf Rang zwei. Dennoch war es beeindruckend, was die Mannschaft von Christoph Jauernik bis dahin geleistet hatte. Es schien alles möglich zu sein. Zumal die Titelchance nicht nur in der Meisterschaft bestand, sondern auch im ÖHB-Cup: Hier zogen die Adler, unter anderem nach Siegen gegen die Ligarivalen Vöslau und Fivers Margareten (im Viertelfinale gelang der erste Erfolg in der Wiener Hollgasse nach 16 Jahren), ins Final Four ein.

Kraftaufwand gelang es den Adlern aber noch, einen Sechs-Tore-Rückstand aufzuholen, die Osthalle brodelte. Das Match hatte aber eine irre Schlusspointe parat: WEST WIEN erzielte mit der letzten Aktion der regulären Spielzeit ein – irreguläres Tor; das aber zählte. Der Zweitligist war Sensations-Cupsieger, Sparkasse Schwaz HT hingegen im Tal der Tränen.

„Die Silberregion Karwendel ÖHB Cup Finals waren ein Wechselbad der Gefühle.

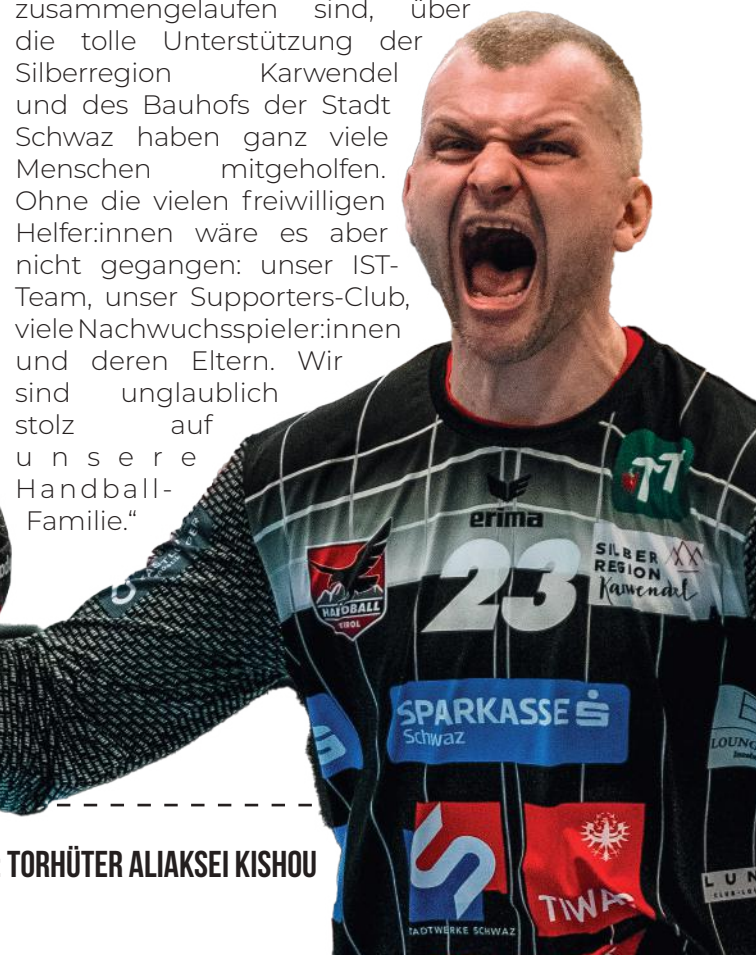
Das Halbfinale gegen Hard war sicher der emotionale Höhepunkt der Saison. Es war überhaupt noch nie so laut in der Osthalle. Ich glaube, dass wir da im Sportland Tirol keinen Vergleich scheuen müssen. Das Finale gegen WEST WIEN war ebenfalls sehr emotional, aber natürlich nicht so, wie wir uns das gewünscht und erträumt hatten“, sagte Thomas Lintner, sportlicher Leiter der Adler, nach dem Wochenende im April. Trotz der Enttäuschung hob er insbesondere die Organisation des Events hervor. „Wir haben zwei tolle Handballtage in Schwaz erlebt und sowohl von den Teams, von Seiten des Österreichischen Handballbundes als auch von den Zuschauer:innen nur positive Rückmeldungen erhalten. Wir haben das sehr akribisch vorbereitet und unglaublich viel Herzblut investiert“, so Lintner. „Von Maria Steinlechner, bei der alle Fäden zusammengelaufen sind, über die tolle Unterstützung der Silberregion Karwendel und des Bauhofs der Stadt Schwaz haben ganz viele Menschen mitgeholfen. Ohne die vielen freiwilligen Helfer:innen wäre es aber nicht gegangen: unser IST-Team, unser Supporters-Club, viele Nachwuchsspieler:innen und deren Eltern. Wir sind unglaublich stolz auf unsere Handball-Familie.“

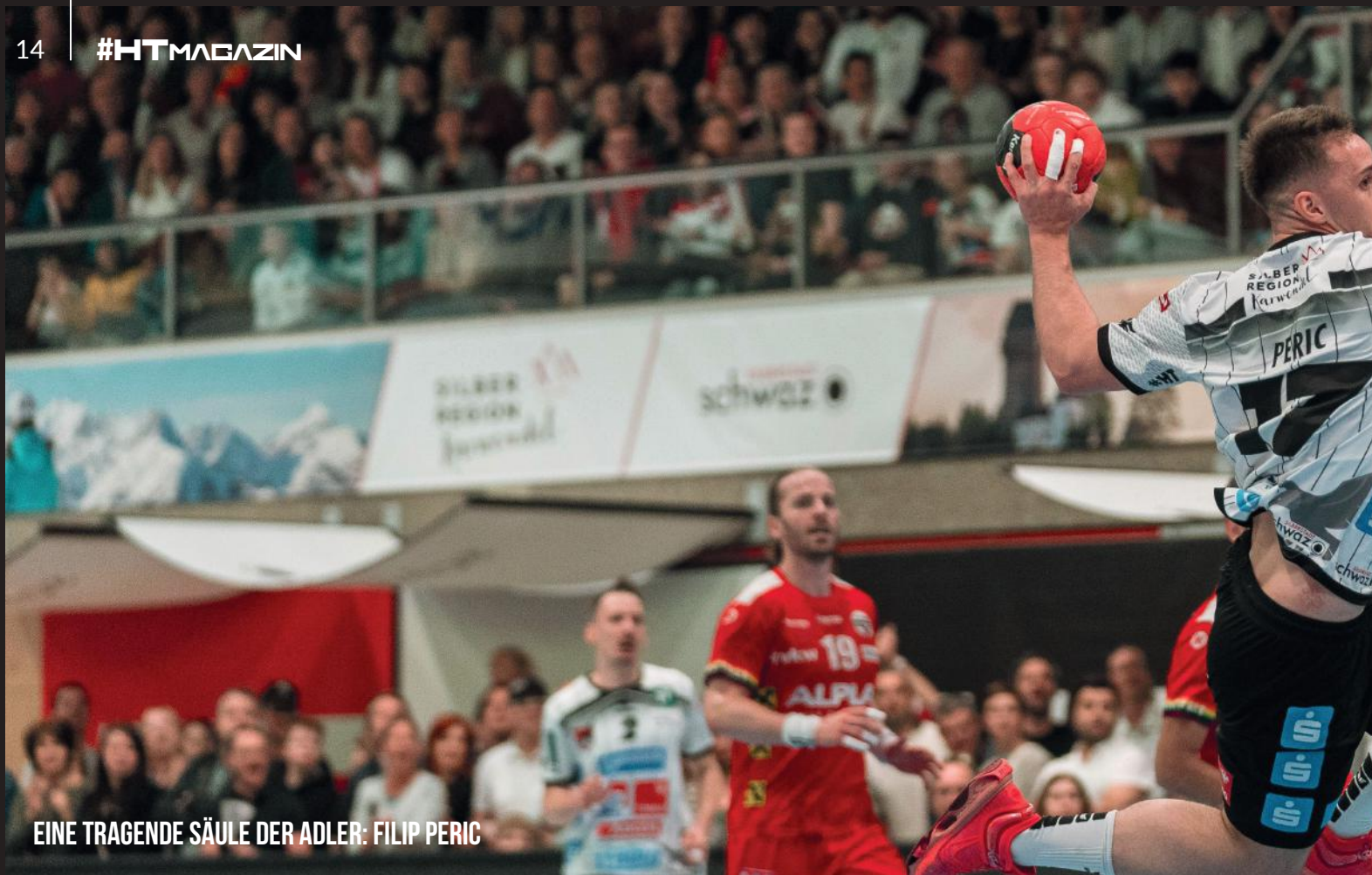
# WIENFLÜGE

Und das wurde dann auch noch nach Schwaz vergeben. In den Silberregion Karwendel ÖHB Cup Finals trafen die Adler im Semifinale auf ALPLA Hard. Das vorweggenommene Endspiel hielt, was es versprochen hatte. In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Osthalle setzten sich die Gastgeber, angetrieben vom frenetischen Publikum, knapp mit 33:31 durch. Der zweite Titel der Vereinsgeschichte (Cupsieg 2011) war zum Greifen nah. Zumal im Finale der große Außenseiter, Zweitligist WEST WIEN, wartete, die junge Truppe hatte im Semifinale überraschend Graz bezwungen. Doch die Adler wirkten zunächst ob des Drucks des Gewinnenmüssens wie gelähmt, lange Zeit gelang nur wenig im Tiroler Spiel. WEST WIEN, das kurz darauf den Aufstieg von der zweitklassigen HLA CHALLENGE in die HLA MEISTERLIGA fixierte, hatte rein gar nichts zu verlieren – und das merkte man der befreit aufspielenden Truppe auch an. Mit viel



EMOTION PUR: TORHÜTER ALIAKSEI KISHOU





EINE TRAGENDE SÄULE DER ADLER: FILIP PERIC

### Positive Saisonbilanz

Nur wenige Tage nach dem Cupfinale musste Sparkasse Schwaz Handball Tirol zum ersten Viertelfinalspiel in der Best-of-three-Serie der HLA MEISTERLIGA antreten. Gegner war der Achteplatzierte des Grunddurchgangs HC LINZ AG. Die Adler waren Favorit, hatten sie doch zuvor die zwei Aufeinandertreffen der Saison für sich entscheiden können. Allerdings wirkte der vergebene Cuptitel nach. Die Schwazer waren verunsichert und verloren vor Heimpublikum mit 30:34. Es folgte eine Trotzreaktion, mit einem knappen 34:33-Auswärtserfolg erzwang man eine entscheidende dritte Partie – und die war heiß umkämpft. Es wollte aber einfach nicht sein, Linz gewann mit 34:32, das verfrühte Saisonende der Adler war besiegelt. Dass sich Linz später völlig überraschend zum neuen Meister krönte, war da nur ein schwacher Trost. „Durch unser gesamtes Auftreten und Abschneiden in der Saison haben wir eine gewisse Erwartungshaltung aufgebaut, der wir am Ende nicht vollumfänglich gerecht werden konnten“, meinte HT-Trainer Christoph Jauernik, fügte aber gleich hinzu: „Die Saisonbilanz insgesamt ist absolut positiv. Auch mit dem Auslassen der Chancen, die wir uns vorher selbst aufgebaut hatten. Vor allem die Punktebilanz im Grunddurchgang und die Siege in fünf Pokalrunden sind sicher weit über dem zuvor Erwarteten.“

In der nun beginnenden neuen Saison will Sparkasse Schwaz Handball Tirol an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. „Unser Verbesserungspotenzial wird hauptsächlich in der Stabilisierung unserer guten Leistungen liegen. Dazu gehört die Weiterentwicklung im athletischen Bereich und mehr Konstanz in den individuellen Leistungen. Auch taktisch können wir sicher im Detail noch stärker werden“, sagt Jauernik. „Für die Mannschaft ist es erst einmal wichtig, wieder viele Punkte in der Startphase der neuen Saison zu sammeln. Die Konkurrenzsituation in der HLA MEISTERLIGA war zuletzt sehr groß, alles war sehr eng und wird das sicher auch in der neuen Spielzeit sein.“ Der Kader wurde zusammengehalten; es gab keinen Abgang, der einzige Neuzugang ist der 27-jährige Philipp Jochimsen, früher in der dritten deutschen Liga aktiv, von medalp Handball Tirol, der Filip Peric auf der Position am rechten Flügel unterstützen und entlasten soll. Die Adler müssen noch länger auf den rekonvaleszenten Rückraumspieler Tobias Grothues verzichten, der sich Anfang des Jahres einen Kreuzbandriss zugezogen hat. Torhüter Aliaksei Kishou und Nationalteamspieler Michael Miskovez waren in den letzten Wochen angeschlagen und werden zunächst nur behutsam einsteigen können. Kreisläufer Anton Lamesic wird aufgrund einer Hüftoperation die komplette Saison verpassen.



### Adler greifen wieder an

Die Vorbereitung der Adler war einmal mehr intensiv, das Programm in den letzten Wochen hatte es in sich. Christoph Jauernik: „Die Spieler hatten seit Ende Juni zwar frei, erfüllten aber individuelle Trainingspläne in den Bereichen Kraft, Lauf und Wurf. Ab Mitte Juli standen zunächst athletische Testungen an und wir mussten uns wieder langsam an die gemeinsamen Abläufe in der Halle gewöhnen.“

Neben den gewohnt schweißtreibenden Einheiten im Bereich Athletik und Kraft sowie in der Halle gab es auch einige Testspiele, in denen fleißig durchgewechselt und verschiedene Varianten in Angriff und Abwehr ausprobiert wurden. Das erste fand beim deutschen Viertligisten HT München statt. Danach weilte Sparkasse Schwaz Handball Tirol unter idealen Bedingungen für ein Trainingslager im kroatischen

Poreč in Istrien. Dort absolvierten die Adler unter anderem ein Testspiel gegen den lokalen Erstligisten. Zurück in Schwaz, ging es im absoluten Testspiel-Highlight gegen den deutschen Bundesligisten HSG Wetzlar. Am 17. und 18. August nahmen die Adler an einem Turnier im bayerischen Landshut teil, das sie nach Siegen gegen Regensburg (4. Liga), Landshut und Fürstenfeldbruck (beide 3. Liga) gewinnen konnten. Die Generalprobe stieg schließlich am 22. August in der Osthalle gegen den italienischen Erstligisten SSV Bozen.

Mit der sommerlichen Vorbereitung zeigte sich der Adler-Trainer jedenfalls zufrieden; Christoph Jauernik sieht sein Team auf einem guten Weg. Die Adler sind bereit für die neue Spielzeit, für die sie sich sehr viel vorgenommen haben und in der sie erneut vorne anklopfen wollen. Das Erreichen der Top-Acht im Grunddurchgang und damit des HLA MEISTERLIGA PlayOffs ist das

Mindestziel. Bei der Betreuung seiner Mannschaft kann Jauernik auf ein gewohnt starkes und vor allen Dingen seit vielen Jahren bewährtes Trainerteam bauen: Als Cotrainer steht ihm Valdis Labanovskis zur Seite, früher ein Top-Kreisläufer und seit dem Vorjahr auch Coach des Future Teams. Als Athletiktrainer fungiert mit Hannes Danler, Geschäftsführer des Premium-Fitnessstudios Innfitness in Vomp, seit vielen Jahren ebenfalls ein absoluter Vollprofi.

### Schwieriger Saisonstart

Der Auftakt in der HLA MEISTERLIGA Hauptrunde wird gleich eine echte Standortbestimmung: Sparkasse Schwaz Handball Tirol muss am 1. Spieltag (31. August, 20.20 Uhr) beim HC FIVERS WAT Margareten antreten, das erste Heimspiel steigt am Samstag, 7. September (17:15 Uhr) gegen Vizemeister ALPLA HC Hard.

# „IMMER EINE KLARE SPIEL

ES WAR EINE BEWEGTE ERSTE SAISON, DIE CHRISTOPH JAUERNIK AN DER SEITENLINIE BEI SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL ERLEBTE – GEPRÄGT VON VIELEN AUF S UND WENIGEN ABS, VON DENKWÜRDIGEN SIEGEN UND BITTEREN NIEDERLAGEN. WIR BATEN DEN 40-JÄHRIGEN DEUTSCHEN ZUM GESPRÄCH.

**Du bist seit über einem Jahr Trainer bei Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Wie hast du dich mit deiner Familie in Tirol eingelebt?**

**Christoph Jauernik:** Der Wechsel nach Tirol hat für unsere Familie gut funktioniert. Wir hatten von Beginn an eine sehr große Unterstützung vom gesamten Verein. Die Kinder konnten sich schnell in den Kindergarten und die Schule integrieren. Sie fühlen sich dort gut aufgehoben und sind nachmittags begeistert beim HT-Nachwuchstraining. Das Leben in Schwaz gefällt uns sehr gut.

**Wie bewertest du retrospektiv deine erste Saison bei den Adlern?**

Die Saisonbilanz ist insgesamt überaus positiv. Wir haben weit über dem Niveau gespielt, das vor der letzten Saison zu erwarten war. Die Mannschaft hat damit Erwartungen an sich selbst aufgebaut, die wir am Ende der letzten Saison leider

dann nicht ganz erfüllen konnten. Die knappe 1:2-Niederlage in der Viertfinalserie der Meisterschaft gegen Linz und das verlorene Pokalfinale gegen WEST WIEN waren sicher nicht der Ausgang, den wir uns erhofft hatten.

**Wie würdest du deine Art, Handball spielen zu lassen, am besten beschreiben?**

Mir ist es wichtig, dass wir immer eine klare Spielidee und Deutlichkeit in unseren Aktionen haben. Das heißt konkret, dass jeder Spieler immer wissen muss, warum wir gerade etwas machen, wo wir gerade ansetzen oder wie wir etwas lösen. Daraus leitet sich auch das handballspezifische Training ab. Das kann man sicher mit den Adjektiven strukturiert und diszipliniert umreißen. Das Ganze basiert natürlich auf athletischen und technischen Grundvoraussetzungen, die wir ständig hart bearbeiten. Innerhalb dieser Leitplanken müssen sich meine Spieler bewegen

und darin ihre Stärken einbringen und gute Entscheidungen innerhalb der gegebenen Freiräume treffen.

**Das Team hat in der vergangenen Saison vielfach begeistert, war Zweiter nach dem Grunddurchgang, ist bis ins Pokal-Endspiel vorgestoßen. Warst du selbst ein wenig überrascht über diesen Lauf?**

## IDEEN HABEN"

Der Lauf, den wir hatten, war schon beeindruckend. So lange ungeschlagen zu sein, hat das Selbstvertrauen der Spieler wachsen lassen. Das hat weniger die tägliche Trainingsarbeit beeinflusst, aber schon geholfen, auch bei den nächsten knappen Situationen wieder die Entscheidung in unsere Richtung lenken zu können. Weil das Team vorher aber eher für wechselhafte Leistungen stand, war es schon etwas überraschend.

**Wie haben die Mannschaft und du dann aber die Rückschläge, das Viertfinal-Aus in der HLA MEISTERSCHAFT und die Niederlage im Cupfinale, verarbeitet?**

Den Enttäuschung nach dem Cupfi-

nale haben wir sicher im ersten Viertfinalspiel schon noch gespürt. Es fehlte etwas die Selbstverständlichkeit, die wir zuvor oft gezeigt hatten. Spätestens mit unserem Auswärtssieg in Linz war dieser Rückschlag aber dann überwunden. Nach dem Saisonaus in der Meisterschaft haben wir das dann genauer analysiert. Zum einen, warum es in dem letzten Spiel gegen Linz speziell nicht erreicht hat. Zum anderen aber auch generell betrachtet, wo sich jeder Einzelne und wir als Team in der Zukunft verbessern wollen. Alles Dinge, an denen wir auch weiter intensiv arbeiten.

**Was war in der letzten Saison besonders positiv, worin wiederum siehst du Verbesserungspotenzial?**

Positiv war, dass wir immer schwerer zu schlagen waren. Auch an schlechteren Tagen haben wir immer eine Grundleistung abgerufen. Für die neue Saison wollen wir diese Grundleistung stabilisieren und weiter nach oben schrauben. Individuelle Steigerungen werden uns dabei helfen. Ich möchte, dass wir an sehr guten Tagen jeden schlagen. An Tagen, an denen es nicht optimal läuft, müssen wir trotzdem so gut sein, dass uns nur sehr gute Gegner besiegen können.





ALS SPIELER AGIERTE JAUERNIK IM RÜCKRAUM.



### Mit welcher Zielsetzung gehst du in die kommende Spielzeit?

Genau diese Steigerung unserer Grundleistung. Zu was dies tabellarisch am Ende reicht, ist völlig offen. Ich lese von vielen Neuzugängen und teilweise neuen Besetzungen auf der Trainerbank bei anderen Mannschaften. Fest steht, dass kein Team schlechter sein wird. Unser erstes Ziel ist ein guter Saisonstart. Das wird angesichts der Ausgeglichenheit der Liga und unseres Startprogramms anspruchsvoll.

### Der Kader ist nahezu ident geblieben – ein Vorteil oder birgt das auch Gefahren?

Bei der Kaderplanung waren wir uns einig, dass sich alle Spieler an der positiven Entwicklung der letzten Saison verdient gemacht haben. Darum stehen sie auch im Kader der neuen Saison. Wir benötigen trotzdem eine Weiterentwicklung als Team, aber eben auch getragen von individuellen Fortschritten. Das traue ich jedem Spieler im Kader zu. Genau das ist aber schon während der gesamten Vorbereitung der bekannte Auftrag an jeden Einzelnen. Deshalb hoffe ich, dass wir weitere Schritte nach vorne

machen und von unserer Eingespieltheit auch ein Stück profitieren können.

### Welche nächsten Entwicklungsschritte müssen einerseits die Mannschaft, aber andererseits auch der Verein mittelfristig setzen?

Für die Mannschaft ist es erst einmal wichtig, wieder viele Punkte in der Startphase der neuen Saison zu sammeln. Dafür haben wir die Vorbereitungszeit intensiv genutzt. Die Konkurrenzsituation in der HLA MEISTERLIGA wird sehr eng. Ich hoffe, dass unsere Verletzten unser Team mit ihrer Rückkehr verstärken können und keine neuen Herausforderungen auf diesem Gebiet dazu kommen. Die Nachwuchsarbeit hat im letzten Jahr einiges an Zulauf erfahren und tolle Fortschritte gemacht. Da müssen wir weiter intensiv dranbleiben und die gute Arbeit in der ganzen Region fortsetzen. Der Leistungssport in der HLA MEISTERLIGA, aber auch im Nachwuchs hat am Ende sehr viel mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und deren optimaler Ausnutzung zu tun. An beiden Seiten wird intensiv gearbeitet.

## STECKBRIEF

**GEBURTSTAG:** 20. März 1984

**GEBURTSORT:** Eisenach, Deutschland

**FAMILIENSTAND:** verheiratet, 2 Kinder

**POSITION ALS SPIELER:** Rückraum Mitte

**VEREINE ALS SPIELER:** SG Schnellmannshausen, TV Jahn Duderstadt (Regionalliga), HSG Niestetal-Staufenberg (2. Bundesliga), TUSPO Obernburg (2. Bundesliga), ThSV Eisenach (2. Bundesliga)

**VEREINE ALS TRAINER:** ThSV Eisenach (u. a. 2. Bundesliga, A-Jugend-Bundesliga, Co-Trainer Bundesliga), Limburg Lions (Niederlande), Sparkasse Schwaz Handball Tirol (seit 2023)

# Deine Experten für Sonnenschutzlösungen



Au 44 | 6134 Vomp  
Tel. 05242 74050  
jannachpicker.at



Markise | Pergola | Lamellendach



Rollladen | Raffstore | Zip Screen



Plissee | Jalousie



Schirm | Segel



Insektenschutz

In ganz Tirol für Sie unterwegs!  
Planung - Service - Montage

HIER GEHTS ZU DEN  
**OFFENEN STELLEN**



Sonnenschutztechniker  
Sonnenschutztechniker Lehrling

#JANNACHPICKERTEAM

In Zusammenarbeit mit der Firma:

**climax**  
SUNSCREENS

# DREI ADLER

**DIE HLA-MEISTERLIGA-SPIELZEIT 2023/24 WAR EINE SPANNENDE, IN DER SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL GANZ OBEN MITMISCHTE. IM TEAM DER SAISON FANDEN SICH ENTSPRECHEND MIT THOMAS KANDOLF, MICHAEL MISKOVEZ UND CHRISTOPH JAUERNIK DREI AKTEURE DER ADLER.**

Wie in den vergangenen Jahren bestimmten auch heuer wieder die Fans sowie die zwölf Trainer der HLA-Meisterliga-Vereine das Team der Saison. Erstmals konnten die Fans auch für den Deckungsspieler der Saison voten, die Wahl fiel auf Nationalteamspieler Michael Miskovez von Sparkasse Schwaz HT. Er war damit ebenso im Top-Team 2023/24 vertreten wie sein Mannschaftskollege Thomas Kandolf, als bester Trainer wurde Adler-Coach Christoph Jauernik ausgezeichnet.

## Bester Rückraum rechts

Auf der rechten Seite im Rückraum zählte Thomas Kandolf zu den besten Spielern der Saison. Der wurfstarke Linkshänder feierte nach drei Jahren Handballpause ein spektakuläres Comeback. Der Meister aus der Saison 2018/19 (UHK Krems) schloss nahtlos an seine besten Jahre an und war ein entscheidendes Element der Tiroler Adler, die bis zur 16. Runde ungeschlagen blieben, den Grunddurchgang auf dem

zweiten Platz abschlossen und zudem ins Cupfinale einziehen konnten. Kandolf: „Dass drei von uns im Team der Saison sind, ist ein Indiz dafür, dass die Saison im Gesamten gesehen sehr erfolgreich war und die Fans das anerkennen. Solche individuellen Auszeichnungen würden wir alle aber natürlich gerne gegen einen besseren Saisonabschluss eintauschen, vor allem aber gegen einen Titel.“

© ÖHB AGENTUR DIENER - EVA MANHART



# IM TEAM DER SAISON



THOMAS KANDOLF



CHRISTOPH JAUERNIK

## Bester Deckungsspieler

Die Schwazer waren lange das Maß aller Dinge in der letzten Saison. Den Grundstein dafür legten sie dabei vor allem mit einer extrem starken Abwehr, die von Michael Miskovez angeführt wurde. Seine Klasse stellte er aber nicht nur in der HLA MEISTERLIGA unter Beweis, sondern auch im Nationalteam, in dem er im Laufe der EM sowie auch in der WM-Quali zu einem prägenden Spieler im Abwehrsystem wurde. Miskovez: „Natürlich fühle ich mich sehr geehrt. Natürlich wären mir aber zwei Titel lieber, die wir in der vergangenen Saison leider verpasst haben. Ich sehe es als Auszeichnung für meine Weiterentwicklung als Spieler im Ab-

wehrbereich und als Belohnung für die Leistungen im Nationalteam und in der Liga.“

## Bester Trainer

Mit Christoph Jauernik wählten die Fans den Coach der Adler zum besten Trainer. Er übernahm Sparkasse Schwaz HT nach einer Vorsaison, die man auf Platz elf im Grunddurchgang abschloss. Von Spieltag eins an war seine Handschrift klar erkennbar und er führte die Adler durch die längste Ungeschlagen-Serie in der Geschichte der Handball Ligen Austria. Auch wenn bereits im Viertelfinale Schluss war und Schwaz sich im Finale des ÖHB-Cups geschlagen geben musste, ist die Weiterentwick-

lung seines Teams klar ersichtlich und ganz eng mit seiner Arbeit verbunden. „Wir freuen uns über diese Ehrung. Michael hat sich das über die Saison absolut verdient. Er hat sehr dazu beigetragen, dass wir so viele Spiele der letzten Saison gewinnen konnten. Für Thomas ist es eine tolle Geschichte, quasi aus dem Handball-Ruhestand kommend so eine gute Saison zu spielen. Für uns ist er ein sehr wichtiger Faktor“, so Jauernik. „Meine Wahl sehe ich eher als Auszeichnung für die gesamte Mannschaft und unsere Leistungen vor allen Dingen im Grunddurchgang – sowie auch als Auszeichnung für die Entwicklung, die der ganze Verein genommen hat.“

# Logistiklösungen mit Mehrwert

**Neben weltweiten Transport- und Warehouse-Leistungen bietet Dachser zahlreiche Services entlang der Lieferkette, die individuell gestaltet werden können.**

Das 1930 gegründete Familienunternehmen Dachser mit seinem Hauptsitz in Kempten, Deutschland, ist mit knapp 34.000 Mitarbeitenden an weltweit 382 Standorten vertreten und zählt heute zu den weltweit führenden Logistikdienstleistern. In Österreich umfasst das Geschäftsmodell Transportlogistik, Warehousing und kundenindividuelle Services. Die Dachser-IT verknüpft die verschiedenen Transportleistungen und macht so einen reibungslosen und effizienten Warenverkehr über alle Grenzen hinweg möglich.

## **Tirol seit 1995 – ein Netz verbindet Europa**

Das Logistikzentrum Tirol mit seinen 20.000 Quadratmetern bietet seinen Kunden alles aus einer Hand: Kundenindividuelle Services im Rahmen der Kontraktlogistik sowie direkten Anschluss an das europäische Transportnetzwerk aber auch weltweite Luft- und Seefracht-dienstleistungen. Dabei verfügt das Familienunternehmen über eines der engmaschigsten Logistiknetze für den Transport von Stückgut in Europa. „Dicht getaktete Linienverkehre verlassen täglich unsere Niederlassung und es werden stetig mehr, um die Laufzeiten in Richtung West- und Südeuropa zu verkürzen,“ sagt Robert Kloker, Niederlassungsleiter des Logistikzentrums Tirol.

## **Dachser DNA – mit Werten verbinden**

Logistik ist ein „people business“ – die Leistung von Logistik basiert immer auf der Leistung der Menschen, die sie erbringen. Wer da „nur“ an den Transport denkt, der liegt nicht ganz richtig, denn die Fülle an Berufsbildern ist groß. Dabei setzt Dachser auch auf die duale Ausbildung, denn die Mischung aus Theorie und Praxis macht's.

Feste Werte, Menschlichkeit, Toleranz und eine nachhaltige Unternehmensführung sorgen für ein positives Klima am Arbeitsplatz. Über alle Grenzen hinweg hat das Familienunternehmen ein gemeinsames Verständnis – die DACHSER Philosophie. Kurz; die DACHSER DNA. Diese Philosophie ist in Form eines Leitbildes transparent und gibt Orientierung für alle Mitarbeitenden. Gerade in einer Krisensituation rücken Menschen enger zusammen und bringen das einander Verbindende noch stärker ins Bewusstsein.

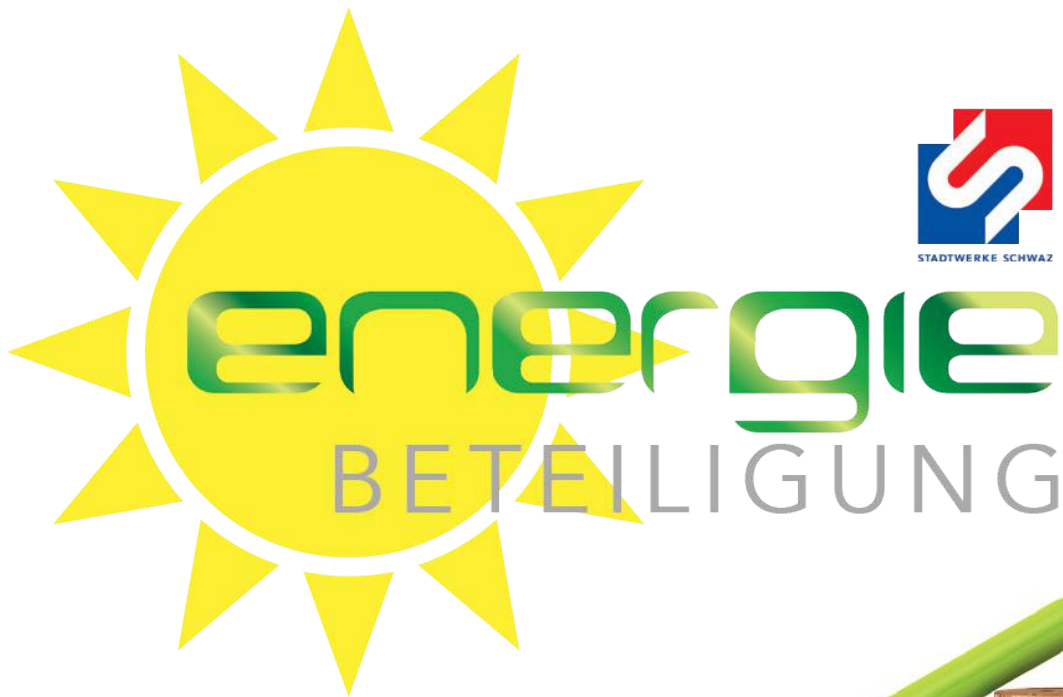
## **DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.**

Logistikzentrum Tirol  
Dornau 9 | 6135 Stans  
T: +43 5242 21210 0  
M: [dachser.innsbruck@dachser.com](mailto:dachser.innsbruck@dachser.com)  
[www.dachser.at](http://www.dachser.at)



## **FACT-BOX Dachser**

- 1930 in Kempten (DE) gegründet
- Standorte: 382 weltweit
- Mitarbeiter: 33.982 weltweit
- Umsatz: 7,1 Milliarden Euro
- Sendungen: 77,4 Mio
- Tonnage: 40 Mio t
- 2004 Gründung der DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.
- Standorte: 9 in Österreich
- Mitarbeiter: 672
- Umsatz: 201,8 Mio Euro
- Sendungen: 2,1 Mio
- Tonnage: 1,1 Mio t

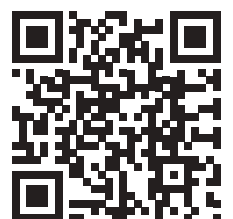


# **DIE SONNE NUTZEN, OHNE EIGENES DACH**



**Hol dir Infos  
zum PV-Beteiligungsmodell Mehrzweckplatz Schwaz-Ost**

[stadtwerkeschwaz.at/news](http://stadtwerkeschwaz.at/news)  
[kundenberatung@stadtwerkeschwaz.at](mailto:kundenberatung@stadtwerkeschwaz.at)





SAMUEL KOFLER IM ÖHB- CUP- HALBFINALE



# SPIELTERMINE SAISON 24 | 25

## HLA MEISTERLIGA

RD.	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	HALLE
1	SA., 31.08.2024	19:30	HC Fivers Margareten	Sparkasse Schwaz HT	Hollgasse
2	SA., 07.09.2024	17:15	Sparkasse Schwaz HT	ALPLA HC Hard	Osthalle
3	FR., 13.09.2024	19:00	HSG Holding Graz	Sparkasse Schwaz HT	Graz
4	SA., 21.09.2024	18:00	Sparkasse Schwaz HT	HSG Bärnbach/Köflach	Osthalle
5	FR., 27.09.2024	19:00	BT Füchse	Sparkasse Schwaz HT	Bruck
6	SA., 05.10.2024	18:00	Sparkasse Schwaz HT	Handball WEST WIEN	Osthalle
7	SA., 12.10.2024	19:00	SC kelag Ferlach	Sparkasse Schwaz HT	Ferlach
8	FR., 25.10.2024	18:30	Sparkasse Schwaz HT	Bregenz Handball	Osthalle
9	SA., 02.11.2024	19:00	roomz JAGS Vöslau	Sparkasse Schwaz HT	Vöslau
10	FR., 15.11.2024	19:00	Förthof UHK Krems	Sparkasse Schwaz HT	Krems
11	SA., 23.11.2024	18:00	Sparkasse Schwaz HT	HC LINZ AG	Osthalle
12	FR., 06.12.2024	18:30	Sparkasse Schwaz HT	HC Fivers Margareten	Osthalle
13	FR., 13.12.2024	19:00	ALPLA HC Hard	Sparkasse Schwaz HT	Hard
14	SA., 21.12.2024	18:00	Sparkasse Schwaz HT	HSG Holding Graz	Osthalle
15	SA., 08.02.2025	19:00	HSG Bärnbach/Köflach	Sparkasse Schwaz HT	Bärnbach
16	SA., 15.02.2025	18:00	Sparkasse Schwaz HT	BT Füchse	Osthalle
17	SA., 22.02.2025	18:00	Handball WEST WIEN	Sparkasse Schwaz HT	Südstadt
18	SA., 01.03.2025	18:00	Sparkasse Schwaz HT	SC kelag Ferlach	Osthalle
19	SA., 08.03.2025	18:30	Bregenz Handball	Sparkasse Schwaz HT	Bregenz
20	SA., 29.03.2025	18:00	Sparkasse Schwaz HT	roomz JAGS Vöslau	Osthalle
21	SA., 05.04.2025	?	Sparkasse Schwaz HT	Förthof UHK Krems	Osthalle
22	SA., 12.04.2025	?	HC LINZ AG	Sparkasse Schwaz HT	Linz

Änderungen vorbehalten!

# #2

## ALEXANDER WANITSCHKEK | AUT

20.03.1990 | Flügel links

Eigenbau

184 cm | 82 kg



### Meine größte Schwäche:

Ich schimpfe wahrscheinlich zu viel mit den jungen Spielern, bin oft launisch.

### Größter Sportler aller Zeiten:

Schwierig, da einen Namen zu nennen, da gibt's zu viele, die ihre Sportarten über Jahrzehnte geprägt haben.

### Traum-Reiseziel:

Neuseeland.

### Gibt es ein gewisses Ritual vor dem Spiel?

Ich hab eigentlich keine speziellen Rituale. Ich schau, dass ich immer den gleichen Tagesablauf habe und versuche, mich gut aufs Match vorzubereiten.

### Wenn du mit drei Jungs aus dem Team in den Urlaub fahren könntest - mit wem und wohin?

Eine Woche lang Klettersteige in den Alpen ausprobieren mit Thomas Wagner, Lukas Prader und Samuel Kofler.

### Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Als 34-jähriger Flügelspieler würde ich mir die Schnelligkeit von meinem Positionskollegen Luc Prader aussuchen.

### Meine größte Stärke:

Linkshänder.

### Meine größte Schwäche:

Mein Baujahr.

### Größter Sportler aller Zeiten:

Sun Ming Ming (2,36 Meter groß)

### Traum-Reiseziel:

Südamerika.

### Gibt es ein gewisses Ritual vor dem Spiel?

Ich versuche eigentlich, keine Rituale zu haben, kein Ritual zu haben.

### Wenn du mit drei Jungs aus dem Team in den Urlaub fahren könntest - mit wem und wohin?

Mit Alex Wanitschek und Aliaksei Kisilow. Und den Wagner Tom nehmen wir auch mit.

### Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Ich hätte gern Tobi Albers Gelassenheit. Ich würde nicht zornig oder schlecht gelaunt erleben.



#5  
#5



## ANTON LAMESIC | AUT

03.08.2002 | Kreis  
Eigenbau  
190 cm | 100 kg

## THOMAS KANDOLF | AUT

01.12.1993 | Rückraum rechts  
Eigenbau  
187 cm | 84 kg

n Spiel?

le zu haben. Also ist mein Ritual,

Team Urlaub fahren könntest - mit

shou Seniorenausflug nach Florida.  
auch mit zum Fotos machen.

jemandem im Team eine Eigen-  
st du? Von wem?

heit. Ich haben den Typ noch nie  
t. Das ist sehr bewundernswert.

### Meine größte Stärke:

Mein Wille, auch wenn es mal nicht läuft.

### Meine größte Schwäche:

Mein Torschuss beim Fußball gegen Team-Alt :)

### Größter Sportler aller Zeiten:

Ganz klar CR7, ohne Zweifel.

### Traum-Reiseziel:

USA-Trip, am besten 1 bis 2 Monate lang.

### Gibt es ein gewisses Ritual vor dem Spiel?

Immer den kaputten kleinen Finger tapen, ohne geht nicht.

### Wenn du mit drei Jungs aus dem Team in den Urlaub fahren könntest - mit wem und wohin?

Mit Petar Medic, Filip Peric und Emanuel Petrusic nach Kroatien ans Meer, ganz tief in den Süden.

### Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Da kann ich mich nicht entscheiden zwischen Miskas Sprungkraft oder Luc Praders Spritzigkeit.

**Wieso bist du Handballer geworden?**

Ich war zunächst Torhüter im Fußball und beim Handball am Feld zu spielen, hat einfach mehr Spaß gemacht.

**Richtig zufrieden bin ich wenn:**

...wenn ich inneren Frieden erreiche.

**Von welchem Sportteam bist du ein Riesenfan und warum?**

Shanghai Sharks, weil der Name so catchy ist.

**Wenn du einen Tag lang deinen Traumjob ausüben könntest, welcher wäre das und warum?**

Filmkritiker, weil ich Filme liebe und es dann meine Aufgabe wäre, den ganzen Tag welche zu schauen.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem und wohin?**

Mischa Miskovez, weil er ein Partytiger ist, Anton Lamesic, weil er mich am meisten zum Lachen bringt und Tobi Grothues, weil seine Präsenz den Geist beruhigt, was man braucht im Kontrast zu den anderen. Ich stelle mir zur Abwechslung mal einen Skiurlaub in den Schweizer Alpen in einem Chalet vor - entspannte Abende mit Kartenspielen und Schneeballschlachten (ein Kamerateam begleitet uns; das Material dient als Basis für das Musikvideo zu Last Christmas 2) und für gelegentliche Partys gehen wir in die Stadt.

**Wieso bist du Handballer geworden?**

Weil ich gefühlt schon immer Handballer war, mein Vater und mein Bruder.

**Richtig zufrieden bin ich wenn:**

...wenn wir mal einen Titel gewinnen.

**Von welchem Sportteam bist du ein Riesenfan und warum?**

Ich bin kein Fan von einem Team, ich schaue sehr gerne Tennis und Fußball, was für ein Spiel gibt.

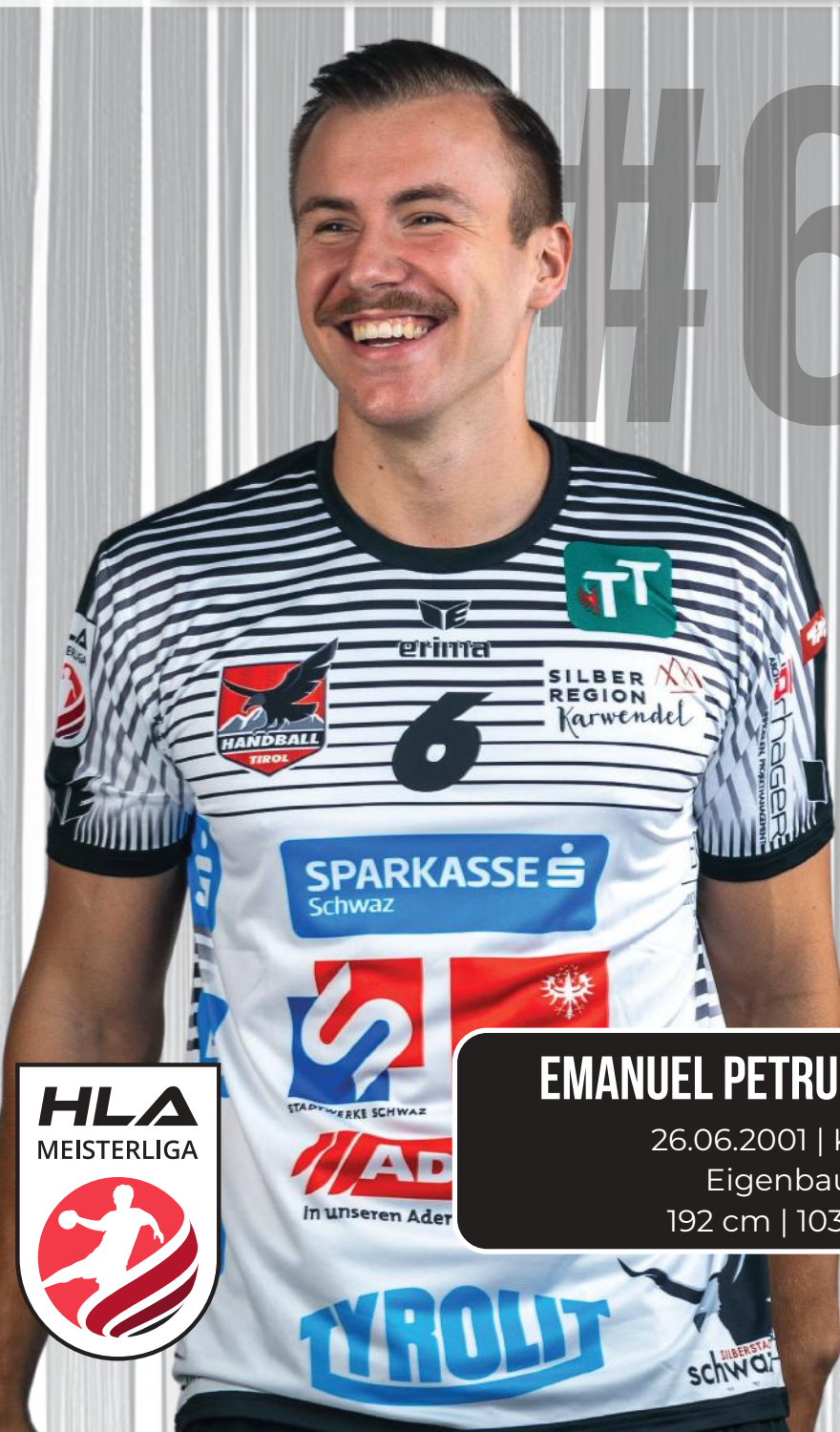
**Wenn du einen Tag lang deinen Traumjob ausüben könntest, welcher wäre das und warum?**

Ich wäre gerne Besitzer eines Restaurants mit vielen Mitarbeitern, die ich mit ihnen spielen.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub und wohin?**

Ich fahre mit Luc Praetorius, Mischa Miskovez. Weil dann kann ich tolle Fotos für Instagram machen.

#6



**EMANUEL PETRUSIC | AUT**

26.06.2001 | Kreis  
Eigenbau  
192 cm | 103 kg



**Handballer geworden?**

Ich habe immer Handball gespielt und  
meine Brüder auch Handballer waren.

**Was dich wenn:**

ein Tag frei haben und es gutes Essen gibt.

**Wofür bist du ein Riesenfan und warum?**

Ich bin ein Fan einer spezifischen Mannschaft. Ich  
mag Padeltennis, weil es da fast jede Woche ein Top-

**Was lang deinen Traumjob ausüben könntest  
und warum?**

Ich würde gerne Padeltennis-Anlage  
betreiben, damit ich viel Zeit habe, um selbst zu

**Wohin fährst du mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem  
und wohin?**

Ich würde gerne nach Malle fahren mit Samuel  
Kofler, Thomas Wagner und Emmi Petrusic mit!

**Wieso bist du Handballer geworden?**

Es ist das Herzstück und die Passion meiner Familie.

**Richtig zufrieden bin ich wenn:**

Zufrieden bin ich, wenn ich am Strand brutzle und dabei meinen  
Cappuccino Freddo genieße.

**Von welchem Sportteam bist du ein Riesenfan und warum?**

Von PSG (Anm. Paris Saint-Germain Handball), weil ich das Team seit  
meiner Kindheit unterstütze. Es ist ein Verein, der immer vorne mit  
dabei ist und in dem einige der größten Stars miteinander spielen.

**Wenn du einen Tag lang deinen Traumjob ausüben könntest, wel-  
cher wäre das und warum?**

Dann wäre ich der Social-Media-Manager von Raf Camora. Ich würd  
ihn bei seinen Auftritten begleiten, um meine Arbeit und meine  
Lieblingmusik zu kombinieren.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem und  
wohin?**

Ich fahre nach Malle und nehme Samuel Kofler, Thomas Wagner und  
Emmi Petrusic mit!

**SEBASTIAN SPENDIER | AUT**

17.12.1996 | Rückraum Mitte  
im Verein seit 2017 (Union Leoben)  
190 cm | 92 kg

**JONAS MAGELINSKAS | AUT**

28.08.2002 | Rückraum Mitte  
im Verein seit 2023 (HSG Graz)  
184 cm | 82 kg

#12 #17

**TOBIAS ALBER | AUT**

19.09.2001 | Tor  
 im Verein seit 2018 (UHC Absam)  
 183 cm | 99 kg

**Wenn ich mich nicht für Handball entschieden hätte, dann für ...**

Dann würde ich mich als Bürgermeister von Absam zur Wahl stellen.

**Überhaupt nicht mag ich ...**

... gegen Kisha Basketball spielen, da er zu gut ist.

**Mein Traum-Reiseziel ist ...**

... Neuseeland, da es dort keine giftigen Tiere gibt.

**Hast du eine besondere Tradition oder ein Ritual, das du vor dem Anpfiff pflegst?**

Ich binde beim Dehnen meine Schubänder noch einmal zu.

**Nach der Handballkarriere möchte ich ...**

... Animateur im Valamar Diamant in Poreč sein.

**Wenn ich mich nicht für Handball entschieden hätte, dann für ...**

Dann wäre ich Soldat bei der Bundeswehr als Kampfpilot.

**Überhaupt nicht mag ich ...**

... Handballtraining am Morgen.

**Mein Traum-Reiseziel ist...**

Da gibt es mehrere. Ich würde die Weltwunder besuchen, bei den Pyramiden in Kairo.

**Hast du eine besondere Tradition oder ein Ritual, das du vor dem Anpfiff pflegst?**

Im Auto auf dem Weg in die Halle mit Petar zusammen Musik hören.



# #19



**PETAR MEDIC | CRO**  
12.06.1996 | Rückraum  
im Verein seit 2019 (RK Dubrava)  
193 cm | 97 kg

**FILIP PERIC | CRO**  
18.10.1996 | Flügel rechts  
Verein seit 2022 (RHC PPD Zagreb)  
180 cm | 81 kg



**Handball**  
für ...  
der Armee oder  
...  
gen in der Halle.  
...  
rde gerne einige  
spielsweise die  
...  
adition oder ein  
ofiff pflegst?  
e Halle zum Spiel  
k zu hören.

**Wenn ich mich nicht für Handball entschieden hätte, dann für ...**  
Fußball, weil ich sehr talentiert bin, aber leider habe ich nicht rechtzeitig mit dem Training begonnen.

**Überhaupt nicht mag ich ...**  
... Gemüse. Jeder, der mich kennt, kennt mein Problem. :)

**Mein Traum-Reiseziel ist ...**  
Mein Traum ist es, zu Hause zu bleiben und nie wieder zu reisen. Aber meine Frau liebt es zu reisen, also liebe ich es anscheinend auch.

**Hast du eine besondere Tradition oder ein Ritual, das du vor dem Anpfiff pflegst?**  
Mit Filip im Auto zum Spiel Thompson-Songs zu hören.

**Nach der Handballkarriere möchte ich ...**  
... Fußballmanager für meinen Sohn Jakov sein.



## PHILIPP JOCHIMSEN | GER

01.01.1997 | Flügel rechts  
im Verein seit 2023 (HV Grün-Weiß Werder)  
180 cm | 82 kg

### Warum bist du Handballer geworden?

Schon als kleiner Junge habe ich in der Bettwäsche des Handballvereins aus Schwaz geschlafen. Es war mein größter Traum, eines Tages für diesen Verein zu spielen, und jetzt bin ich umso glücklicher, dass dieser Traum Wirklichkeit geworden ist.

### Richtig zufrieden bin ich wenn:

... wenn beim Fußball das Team der Alten die Jungen herspielt wie geschnittenes Brot und dabei einen überzeugenden Sieg einfährt.

### Mein schönstes Hobby ist:

... das Reisen. Am liebsten über mehrere Monate hinweg, um die Länder wirklich kennenzulernen. Besonders faszinierend fand ich dabei bisher meine Reisen durch Asien, Australien und Neuseeland.

### Welche Periode innerhalb der Saison magst du am liebsten?

Die Playoffs. Dieses System kenne ich in dieser Form aus Deutschland noch nicht und ich bin sehr gespannt, wenn es losgeht.

### Wer ist für dich der größte Sportler aller Zeiten?

Für mich ist Marko Arnavotic der größte Sportler aller Zeiten. Neben seinen herausragenden sportlichen Leistungen beeindruckt er mich besonders durch seine zurückhaltende und sachliche Art, die ihn von vielen anderen abhebt.

### Warum bist du Handballer geworden?

Als 8-Jähriger war ich bei meinem Großvater zum Handballspiel zuschauen und ein Spieler sein. Ich wurde dann kurzfristig krank, also musste ich auch nicht spielen.

### Richtig zufrieden bin ich wenn:

... wenn wir mit den Fans zusammenkommen und feiern.

### Mein schönstes Hobby ist:

Wenn ich gerade nicht Training habe, gehe ich mit den Freunden in den Park und spiele dort Basketball.

### Welche Periode innerhalb der Saison magst du am liebsten?

Meine liebste Periode in der Saison sind die Playoffs. Diese sind immer ein Highlight, die Trainingsspiele sind anstrengend und die Pause ist schon ein Genuss.

### Wer ist für dich der größte Sportler aller Zeiten?

Für mich ist Michael Jordan der größte Sportler aller Zeiten. Er hat sich als armer Junge aus schlechten Verhältnissen nach oben gekämpft.



**ALIAKSEI KISHOU | BLR**  
 23.09.1986 | Tormann  
 im Verein seit 2020 (SKA Minsk)  
 193 cm | 101 kg

**LUCA LECHLEITNER | AUT**  
 24.02.2005 | Rückraum rechts  
 Eigenbau  
 192 cm | 87 kg

**Warum bist du Handballer geworden?**  
 Ich bin Handballer geworden, weil es ein cooles Spiel ist. In der Stadt, in der ich geboren bin, hatte ich keine Alternative. Ich spiele seit 20 Jahren Handball und bin sehr glücklich.

**Richtig zufrieden bin ich wenn:**  
 ... wenn meine jungen Torhüter, die ich trainiere, erwachsen werden, mir zuhören, meine Tipps und Tricks umsetzen und ein solides Spiel zeigen.

**Mein schönstes Hobby ist:**  
 Reisen. Es ist eine großartige Gelegenheit, etwas Neues zu entdecken: neue Länder, Kulturen, Sehenswürdigkeiten zu sehen, neue Emotionen zu erleben, neue Bekanntschaften zu schließen.

**Welche Periode innerhalb der Saison magst du am liebsten?**  
 Ich mag die Playoff-Phase, da diese der wichtigste Teil der Saison ist. In diesen Spielen wird dann wirklich der Sieger ermittelt. Die ganze Saison über trainieren wir, um zu gewinnen. Diese Spiele machen uns stärker und wir sammeln darin Erfahrungen.

**Wer ist für dich der größte Sportler aller Zeiten?**  
 Es gibt viele großartige Sportler (in verschiedenen Sportarten), die alles erreicht und gewonnen haben, was sie konnten, wie Novak Djokovic, Michael Jordan, Niklas Landin usw. Aber für mich ist es nicht nur wichtig zu gewinnen, sondern es zählen auch die menschlichen Eigenschaften (hilfst du denen, die Hilfe brauchen, tust du Gutes für andere und so weiter). Wenn ein Sportler erfolgreich und berühmt ist, ist er für viele ein Vorbild und ein Idol.

**Warum bist du Handballer geworden?**  
 Ich bin Handballer geworden, weil es ein cooles Spiel ist. In der Stadt, in der ich geboren bin, hatte ich keine Alternative. Ich spiele seit 20 Jahren Handball und bin sehr glücklich.

**Richtig zufrieden bin ich wenn:**  
 ... wenn meine jungen Torhüter, die ich trainiere, erwachsen werden, mir zuhören, meine Tipps und Tricks umsetzen und ein solides Spiel zeigen.

**Mein schönstes Hobby ist:**  
 Reisen. Es ist eine großartige Gelegenheit, etwas Neues zu entdecken: neue Länder, Kulturen, Sehenswürdigkeiten zu sehen, neue Emotionen zu erleben, neue Bekanntschaften zu schließen.

**Welche Periode innerhalb der Saison magst du am liebsten?**  
 Ich mag die Playoff-Phase, da diese der wichtigste Teil der Saison ist. In diesen Spielen wird dann wirklich der Sieger ermittelt. Die ganze Saison über trainieren wir, um zu gewinnen. Diese Spiele machen uns stärker und wir sammeln darin Erfahrungen.

**Wer ist für dich der größte Sportler aller Zeiten?**  
 Es gibt viele großartige Sportler (in verschiedenen Sportarten), die alles erreicht und gewonnen haben, was sie konnten, wie Novak Djokovic, Michael Jordan, Niklas Landin usw. Aber für mich ist es nicht nur wichtig zu gewinnen, sondern es zählen auch die menschlichen Eigenschaften (hilfst du denen, die Hilfe brauchen, tust du Gutes für andere und so weiter). Wenn ein Sportler erfolgreich und berühmt ist, ist er für viele ein Vorbild und ein Idol.

**Eine Zeitreisemaschine katapultiert dich in welche Zeit und warum?**

1986. Ich investiere 1000 Euro in Microsoft und lasse es mir 2008 auszahlen mit einem Ertrag von 190.335,59 Euro. Diesen investiere ich in Bitcoins und lasse es im November 2021 auszahlen. Somit bin ich der reichste Mann der Welt mit 23,44 Billionen Dollar bzw. 23,44 tausend Milliarden USD.

**Wenn du nur ein Emoji für den Rest deines Lebens benutzen könntest, welches wäre es?**

Jenes, das sich mit der Hand auf den Kopf schlägt.

**Wenn du sofort ein Experte für ein bestimmtes Gebiet sein könntest, welches wäre es?**

Maschinenbau. Somit könnte ich mich endlich viel besser selbst verstehen.

**Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du?**

Eine von Thomas Kandolf. Entweder würde ich seine Kitesurfing-Skills nehmen oder seine massive Adonis-Brust.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem und wohin?**

Mit gar keinem. Ich brauche Abstand von denen.

**Innerhalb des Teams würde ich meine Rolle bezeichnen als:**

DJ und mit Abstand bester Spieler!

**Eine Zeitreisemaschine katapultiert dich in welche Zeit und warum?**

In die Urzeit, damit ich mir die ganz alten Zeiten ansehen kann.

**Wenn du nur ein Emoji für den Rest deines Lebens benutzen könntest, welches wäre es?**

Das wäre dann das nachdenkende Grübeln bin.

**Wenn du sofort ein Experte für ein bestimmtes Gebiet sein könntest, welches wäre es?**

Kochen, dann könnte ich mir jeden Tag etwas Gutes zubereiten.

**Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du?**

Die Gelassenheit von Cotrainer Valentin. Das bringt mich wieder nichts mehr aus der Ruhe bringen.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem und wohin?**

Mit Johannes Demmerer, Luc Prader und einem anderen. Eine Woche lang Kokosnüsse und viel Sonne.

**Innerhalb des Teams würde ich meine Rolle bezeichnen als:**

Wieselfinker Rückraumbomber und DJ.



**MICHAEL MISKOVEZ | AUT**

29.08.1997 | Rückraum  
im Verein seit 2017 (WEST WIEN)  
197 cm | 95 kg



ert dich in welche Zeit und war-  
zen Dinos anschauen kann.  
st deines Lebens benutzen könn-  
Emoji, weil ich immer viel am  
n bestimmtes Gebiet sein könn-  
Tag ein 5-Sterne-Menü selbst  
n jemandem im Team eine Eigen-  
est du?  
dis Labanovskis. Dann kann mich  
Team auf Urlaub. Mit wem und  
er und Tobi Alber nach Hawaii  
Cocktails schlürfen.  
eine Rolle bezeichnen als:  
nd weltbesten Eistonnenwart.

**Eine Zeitreisemaschine katapultiert dich in welche Zeit und warum?**  
Ich würde in meine Volksschulzeit zurückreisen, weil ich fast nur schöne und lustige Erinnerungen daran habe. Jeden Tag mit Freunden und meinem Bruder Blödsinn zu machen, war schon etwas ganz Besonderes.

**Wenn du nur ein Emoji für den Rest deines Lebens benutzen könntest, welches wäre es?**  
Das wäre jenes Emoji, das Tränen lacht. Der spiegelt meine Persönlichkeit sehr gut wider, da ich so gut wie immer am Lachen bin, vorausgesetzt es sind die richtigen Leute dabei.

**Wenn du sofort ein Experte für ein bestimmtes Gebiet sein könntest, welches wäre es?**  
Chinesische Medizin. Ich finde es extrem spannend, wie der Körper funktioniert und wie man mit ihrer Hilfe heilen kann.

**Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du?**  
Ich würde gerne die Abwehr von Samu Kofler haben, weil es gegen ihn als Angreifer einfach gar keinen Spaß macht.

**Du fährst mit drei Jungs aus dem Team auf Urlaub. Mit wem und wohin?**  
Mit Luc Prader, Jonas Magelinkas und Johannes Demmerer nach Lignano, da war ich noch nie, und mit den drei Wahnsinnigen gibt's sicher viel zu lachen.

**Innerhalb des Teams würde ich meine Rolle bezeichnen als:**  
Der, der für jedes Problem immer die passende Beweglichkeitsübung parat hat.



**TOBIAS GROTHUES | GER**  
23.02.2002 | Rückraum Mitte  
im Verein seit 2021 (UHC Absam)  
193 cm | 95 kg



**THOMAS WAGNER | AUT**  
04.01.2007 | Rückraum Mitte  
im Verein seit 2023 (SC Magdeburg)  
186 cm | 90 kg



## BORIS TANIC | AUT

22.06.1996 | Tor  
im Verein seit 2023 (HC Fivers)  
190 cm | 98 kg



## LUKAS PRADER | AUT

05.03.2003 | Flügel links  
Eigenbau  
175 cm | 74 kg

### Mein Lieblingssport abseits von Handball ist:

Fußball würde ich sagen. Der rechte Innenrist ist von Wien bis Tirol gefürchtet.

### Was ich abgesehen von Handball beruflich machen sollte/möchte:

Was ich beruflich auf jeden Fall nicht machen sollte, ist alles, was mit Höhe zu tun hat. :) Aufgrund meines Studiums wäre ein Job im Marketing sicher mein Wunsch.

### Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Eindeutig die ruhige Art mit Schiedsrichtern zu sprechen von Mischa Miskovez.

### Was ist dein Lieblings-Wochentag und warum?

Samstag, wenn ein Heimspiel ansteht.

### Mein Traum-Reiseziel ist:

Die Karibik mit meiner Frau.

### Mein Lieblingssport abseits von Handball ist:

Abseits vom Handball spiele ich gerne Fußball, worin ich auch sehr talentiert bin, auch wenn das einige aus der Mannschaft nicht einsehen wollen.

### Was ich abgesehen von Handball beruflich machen sollte/möchte:

Abgesehen vom Handball möchte ich viel reisen und die Welt mit Freunden sehen.

### Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?

Ich hätte gerne den Ehrgeiz von Petar.

### Was ist dein Lieblings-Wochentag und warum?

Mein Lieblingswochentag ist Montag, weil ich mit Energie gut in die nächste Woche starten kann.

### Mein Traum-Reiseziel ist:

Thailand.



**SAMUEL KOFLER | AUT**  
19.05.1997 | Kreis  
im Verein seit 2023 (WEST WIEN)  
188 cm | 89 kg

**JOHANNES DEMMERER | AUT**  
10.10.1999 | Rückraum rechts  
Eigenbau  
198 cm | 98 kg

**Mein Lieblingssport abseits von Handball ist:**  
Radfahren.

**Was ich abgesehen von Handball beruflich machen sollte/möchte:**  
Ich arbeite bereits in einem Zellbiologie-Labor, was mir großen Spaß macht.

**Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?**  
Das Immunsystem von Johannes Demmerer.

**Was ist dein Lieblings-Wochentag und warum?**  
Freitag, da kann ich ausschlafen.

**Mein Traum-Reiseziel ist:**  
Eine Weltreise mit Tobias Grothues.

**Mein Lieblingssport abseits von Handball ist:**  
Basketball.

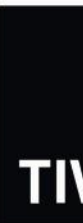
**Was ich abgesehen von Handball beruflich machen sollte/möchte:**  
Die Welt zu erkunden.

**Angenommen, du dürftest dir von jemandem im Team eine Eigenschaft aussuchen: Welche möchtest du? Von wem?**  
Manchmal hätte ich gern die Geduld und Ruhe von Kanne Kandolf.

**Was ist dein Lieblings-Wochentag und warum?**  
Montag, weil da jeder so gute Laune hat.

**Mein Traum-Reiseziel ist:**  
Egal wohin, Hauptsache mit den richtigen Leuten.

# SPARKASSE



**SPARKASSE**  
Schwaz

**iKB**

**K**  
KARTBAHN  
INNSBRUCK

**B**  
BOWLING  
INNSBRUCK

**H**  
ARCHITECT

# SSS SCHWAZ HANDBALL TIROL



2024|25



# YOUNGSTER

**VIELE NEUE, NOCH JÜNGERE GESICHTER PRÄGEN DAS MANNSCHAFTSBILD DES FUTURE TEAMS VON SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL IN DIESER SAISON. ZIEL IN DER HLA CHALLENGE: DIE WEITERENTWICKLUNG DER TIROLER ZUKUNFTSAKTIVEN.**

Viel Lehrgeld zahlen – das musste die Youngster-Truppe von Sparkasse Schwaz Handball Tirol in der Vorsaison der HLA CHALLENGE, der zweithöchsten nationalen Spielklasse. Dabei war von vornherein klar gewesen, dass das Future Team der Adler nur als Außenseiter in die Saison 2023/24 gehen würde. Und so kam es dann auch: Im Grunddurchgang der Staffel Nord/West holten die Tiroler drei Punkte nach einem Sieg gegen das Bregenzer Future Team und einem Remis gegen den UHC Salzburg. In der Abstiegsrunde verlor man zwar alle fünf Partien, ließ aber aufsteigende Tendenz erkennen und schnupperte in fast durchwegs engen Spielen mehrfach am Punktgewinn. Auch wenn es am Ende nur für den letzten Platz reichte, so blieb der Abstieg – trotz des irreführenden Namens des Unteren Playoffs – aus; denn bei insgesamt acht teilnehmenden Teams

in der HLA CHALLENGE Nord/West gab es schlichtweg keinen Absteiger. In der neuen Spielzeit wird dies abermals der Fall sein – wenngleich mit dem SK Traun ein Verein in den Spielbetrieb zurückkehrt, damit gehen neun Mannschaften im Westen an den Start. Das Schwazer Future Team startet am 8. September mit einem Auswärtsmatch beim Future Team der SG HC LINZ AG/Neue Heimat; danach wartet ein Heimdoppel in der Osthalle, am 15. September (17 Uhr) gegen den UHC Salzburg und am 21. September (15.30 Uhr) gegen den SK Konstant Traun.

### **Eine U20 mit Zukunft**

In die Saison gehen die jungen Schwazer mit



# RS IM NEUEN GEWAND



vielen neuen Gesichtern, der Kader wurde nochmals stark verjüngt. Viele der „routinierteren“ Spieler, die selbst erst Anfang oder Mitte 20 sind, wechseln ins neu formierte Landesligateam. Dafür rücken nun Youngsters der Jahrgänge 2008 und 2009 nach. Die Tiroler Zukunftsaktien, die in Absam, Innsbruck und Schwaz ausgebildet wurden, sollen in der HLA CHALLENGE behutsam an ein höheres Niveau herangeführt werden und sich sukzessive weiterentwickeln. Dafür benötigt es Ruhe, Zeit und Vertrauen, wie das Trainerteam um Valdis Labanovskis weiß „Wir sind noch jünger als im letzten Jahr, aber der Kader bzw. die Trainingsgruppe ist nun breiter aufgestellt. Manche Spieler sind im Herbst noch gar nicht spielberechtigt. Die älteren Spieler haben aus beruflichen Gründen aufgehört oder sind zur Landesligamannschaft gewechselt. Die U16-Auswahlspieler sind dazugekommen. Fast alle in meinem Team sind unter 20 Jahre alt, junge Spieler wie Fabio Malesardi, Raffael Plank, Florian Kurz oder Xaver Mailer werden nun noch mehr Führungsaufgaben übernehmen müssen“, erläutert Future-Team-Coach Labanovskis. „Die individuelle Entwicklung der Spieler steht im Vordergrund. Die Entwicklung als Gruppe wird auch wichtig sein. Die Spieler müssen sich neu zusammenfinden. Wir brauchen Geduld, es wartet sehr viel Arbeit auf uns, sowohl im athletischen als auch im technischen und taktischen Bereich.“

BIO MALESARDI

YOUNGSTER JAKOB LÖSCHL



# KADER SAISON 24 | 25

## SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL FUTURE TEAM

HLA CHALLENGE

NR.	NAME	POS.	GEBOREN AM	GRÖSSE	GEWICHT	IM VEREIN SEIT
5	BARBA Mateo	KM	31.08.2005	182	90	2022
17	BARBA Francisco	RM	01.11.2008	172	58	2022
18	BECK Kaan	LA	15.07.2008	178	73	Eigenbau
7	BRUNNER Julian	RL	13.11.2007	187	85	Eigenbau
1	FINK Julian	TW	13.06.2008	188	83	Eigenbau
72	FINK Paul	KM	14.03.2006	188	81	Eigenbau
12	GRAUPNER Martin	TW	20.06.2005	186	109	Eigenbau
14	HÖSER Ole	LA/RL	25.09.2007	178	78	Eigenbau
16	HUBER Matthias	TW	04.01.2000	193	105	Eigenbau
34	KAMMERHOFER Jakob	RM	15.03.2004	182	90	Eigenbau
59	KURZ Florian	RL	28.04.2005	195	85	Eigenbau
2	LÄNGLE Caspar	LA	30.08.2005	180	70	2024
37	LÖSCHL Jakob	RM	26.02.2008	180	71	Eigenbau
10	MAILER Viktor	KM	03.07.2003	188	95	Eigenbau
13	MAILER Xaver	KM	14.03.2005	198	90	Eigenbau
26	MALESARDI Fabio	LA	04.03.2005	190	82	Eigenbau
23	MAURACHER Victor	KM	01.07.2009	187	78	Eigenbau
83	MÜLLER Moritz	LA/RL	21.08.2009	174	64	Eigenbau
21	POOSTCHI Samuel	LA/RM	21.01.2009	176	56	Eigenbau
8	PLANK Raffael	RA/LA	16.10.2005	178	71	Eigenbau
27	RÜMMELE Nico	RA	03.12.2009	175	60	Eigenbau
52	SAHIN Mert		08.05.2009	179	69	Eigenbau
71	STAUDINGER Elias	RM	19.04.2005	182	83	2023
69	WIDNER Mathias	TW	12.12.2008	177	58	Eigenbau

# SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL FUTURE TEAM



# ZOZHZS



HLA-CHALLENGE-SPIELER FLORIAN KURZ



 **DERFESER**  
Deine Lehre - deine Zukunft



**KOMM  
in unser  
TEAM**

[www.derfeser-lehre.at](http://www.derfeser-lehre.at)

**MEHR  
INFOS**



**LEHRE ist ZUKUNFT**



# SPIELTERMINE SAISON 24 | 25

## HLA CHALLENGE

RD.	DATUM	ZEIT	HEIM	GAST	HALLE
1	SO., 08.09.2024	15:30	SG HC LINZ AG FT	Sparkasse Schwaz HT FT	Linz
2	SO., 15.09.2024	17:00	Sparkasse Schwaz HT FT	UHC Salzburg	Osthalle
3	SA., 21.09.2024	15:30	Sparkasse Schwaz HT FT	SK Konstant Traun	Osthalle
4	SA., 28.09.2024	18:45	ALPLA HC Hard FT	Sparkasse Schwaz HT FT	Hard
5	SA., 05.10.2024	15:30	Sparkasse Schwaz HT FT	medalp Handball Tirol	Osthalle
6	SA., 12.10.2024	20:15	Spiders Wels	Sparkasse Schwaz HT FT	Wels
7	SA., 02.11.2024	16:00	Bregenz Handball FT	Sparkasse Schwaz HT FT	Bregenz
8	SO., 17.11.2024	17:00	Sparkasse Schwaz HT FT	HcB Lauterach	Osthalle
9	SA., 23.12.2024	15:30	Sparkasse Schwaz HT FT	SG HC LINZ AG FT	Osthalle
10	FR., 06.12.2024	?	UHC Salzburg	Sparkasse Schwaz HT FT	Salzburg
11	SA., 14.12.2024	19:00	SK Konstant Traun	Sparkasse Schwaz HT FT	Traun
12	SA., 21.12.2024	15:30	Sparkasse Schwaz HT FT	ALPLA HC Hard FT	Osthalle
13	SO., 09.02.2025	16:00	medalp Handball Tirol	Sparkasse Schwaz HT FT	HÖWE
14	SA., 15.02.2025	15:30	Sparkasse Schwaz HT FT	Spiders Wels	Osthalle
15	SA., 01.03.2025	18:00	Sparkasse Schwaz HT FT	Bregenz Handball FT	Osthalle
16	SA., 08.03.2025	18:00	HcB Lauterach	Sparkasse Schwaz HT FT	Lauterach

Änderungen vorbehalten!

# MISSION: AUFSTIEGS



COACH DRAGO PEROVIC

**NACH EINER GUTEN LETZTEN SAISON GEHT MEDALP INNSBRUCK HANDBALL TIROL WIEDER ALS GROSSER FAVORIT IN DEN GRUNDDURCHGANG DER HLA CHALLENGE NORD/WEST. DANACH WILL DAS TEAM VON DRAGO PEROVIC DIE AUFSTIEGSRUNDE AUFMISCHEN.**

Im finalen Spiel der vergangenen Saison durften die Herren von medalp Innsbruck Handball Tirol nochmals jubeln. Zum Abschluss der HLA CHALLENGE Aufstiegsrunde gab es zu Hause gegen Sportunion Leoben einen 37:29-Sieg. „Das war ein veröhnlicher Saisonausklang. So konnten wir mit einem positiven Gefühl aus dieser Spielzeit gehen“, sagt Kapitän Thomas Heiss, einer der wenigen Routiniers im Kader. Er und seine Teamkollegen hatten in den Monaten zuvor erneut den Grunddurchgang in der Staffel Nord/West der zweiten Liga dominiert und waren in die HLA CHALLENGE Aufstiegsrunde eingezogen – dorten holten sie in zehn Spielen vier Siege und landeten so auf dem fünften Platz.

„Dabei hatten wir vor einem Jahr zu Saisonbeginn noch Probleme und verloren zwei der ersten drei Spiele. Danach lief es aber immer besser, mein Team fand sich und spielte sich in einen Rausch. Wir waren dann im Grunddurchgang der West-Staffel nicht mehr aufzuhalten“, erinnert sich Drago Perovic, der Coach von medalp Innsbruck HT, zurück. Tatsächlich hatte die junge Mannschaft nach einem Auftaktsieg gegen das Linzer Future Team zwei Rückschläge mit Niederlagen in Hard und Bregenz zu verdauen, zog sich allerdings souverän aus diesem Tief heraus und trumpfte in der Folge auf. Und wie: Elf Siege in Serie bedeuteten wie schon in der Saison 2021/22 und 2022/23 Rang eins im Westen. Zusam-

men mit dem HcB Lauterach ging es in die Aufstiegsrunde, wo die vier besten Teams aus dem Osten der Republik warteten. Und da hingen die Trauben merklich höher. Während medalp Innsbruck Handball Tirol 2022 lediglich ein Match in der Aufstiegsrunde verlor, musste man 2024 sechs Niederlagen hinnehmen. Allerdings hatte man es mit Top-Mannschaften zu tun, wie etwa Aufsteiger Handball WEST WIEN, der ja Sparkasse Schwaz Handball Tirol die schmerzliche Cup-Finalniederlage zufügte.

## Junges Team greift wieder an

Am 15. September – in Runde eins ist man spielfrei – steigen die Innsbrucker ins Geschehen der neuen Saison in der HLA CHALLENGE ein, erster Kontrahent ist zu Hause in der Sporthalle Hötting West (Beginn 16 Uhr) das Future Team von Bregenz Handball. Am 21. September geht es zum HcB Lauterach, gleich ein echter Gradmesser. „Wir wollen auch diesmal den Grund-



# RUNDE



ZUKUNFTSAKTIE AM LINKEN FLÜGEL:  
BENJAMIN „WASCHI“ ERHARD

durchgang im Westen gewinnen und in die Aufstiegsrunde einziehen. Unser Anspruch ist es, dann auch dort eine sehr gute Rolle zu spielen und ganz vorne mitzumischen. Wir wollen die vordersten Plätze angreifen“, betont Drago Perovic. „Aber Schritt für Schritt. Nun liegt der Fokus erst einmal auf dem Herbst, den wir erfolgreich gestalten wollen. Wir haben ein starkes Team, einige junge Spieler werden noch mehr in den Mittelpunkt rücken und mehr Spielzeit erhalten.“

Einer davon ist etwa Linkshänder Jonas Staudinger, das 18-jährige Absamer Talent ist nach dem Abgang von Philipp Jochimsen erster rechter Flügel. Auf der gegenüberliegenden Position sind Benjamin Erhard (19) und Mathias Staudinger (20) gesetzt. Im Rückraum weist medalp Innsbruck Handball Tirol etwa mit Philipp Igbinoba, Gabriel Kraus, Jonas Magelinskas und Clemens Maeser viel Spielwitz und Wurfgewalt gleichermaßen auf – zudem wird Luca Lechleitner, zuletzt primär als rechter Flügel in Schwaz eingesetzt, auf seiner Stammposition im rechten Rückraum agieren. Auf der Kreisposition werden die Innsbrucker zwar auf Tomas Chiriaco (hat den Verein verlassen) und Anton Lamesic (Hüftoperation) verzichten müssen, dafür kehrt mit Eigenbauspieler Marko Dobric (27), der nach den Stationen Bärnbach/Köflach und Bregenz viel Erstliga-Erfahrung mitbringt, ein routinierter Kreisläufer zurück.

**LUCA LECHLEITNER**



ZOZHZS



**iKB**

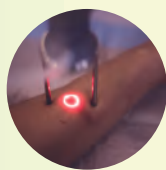


**MEDALP HANDBALL TIROL**

# LASER MEDIZIN

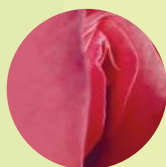
**IN SCHWAZ** WAHLARZTPRAXIS DR. MÜLLER  
IM GESUNDHEITSHAUS INNIVO

BEHANDLUNGEN IN UNSERER PRAXIS



## NARBEN- BEHANDLUNG

- OP-Narben jeder Art
- Aknenarben
- Dehnungsstreifen, Schwangerschaftsstreifen
- Kleinere Verbrennungsnarben
- Unterstützung der aktiven Wundheilung bei frischen Narben und bei Geburtsverletzungen
- Unterstützung der Wundheilung bei chronischen, offenen und schlecht heilenden Wunden



## INTIM- BEREICH

- Trockenheit der Vagina
  - Alterserscheinungen der Vagina (Atrophie)
  - Vermindertes sexuelles Empfinden
  - Wiederkehrende vaginale Infektionen
  - Vermehrte Schläffheit der Vaginalwand
  - Nebenwirkungen einer Hormontherapie bei Brustkrebs
  - Geringgradige Belastungsinkontinenz
- Besonders für Frauen während und nach der Menopause, nach einer Geburt oder unter laufender Hormontherapie**



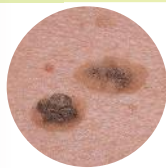
## HAAR- ENTFERNUNG

- **Laser-Haarentfernung mit dem ALMA SOPRANO ICE TITANIUM:** dauerhafter Effekt, nahezu schmerzfrei, sicher
- An verschiedenen Körperstellen möglich:
  - Achseln, Bikinizone, Intimbereich
  - Arme und Beine
  - Rücken-, Brust- und Bauchbereich
  - Gesicht (Oberlippe, Kinn, Ohren, Augenbrauen)



## GESICHTS- STRAFFUNG

- **Laser-Facelift (Hautverjüngung/frischeres Aussehen) möglich bei:**
  - Oberflächlichen und tiefen Falten
  - Moderater Hauterschläffung durch altersbedingten Kollagenabbau
  - Alters- und Pigmentflecken (excl. Melasma)
  - Verminderter Hautqualität
  - Grobporigkeit
- **Lokalisationen:** Gesicht, Hals und Dekolleté



## KOSMETISCHE LASERCHIRURGIE

- Entfernung von störenden Hautveränderungen (Fibrome, Warzen o.Ä.)
- Altersflecken (Lentigo senilis, Lentigo solaris; excl. Melasma)



## VASKULÄRE LÄSIONEN

- Oberflächliche störende Äderchen (Teleangiektasien) im Gesichts- und Oberkörperbereich
- Hämangiome
- Couperose



WO FINDEN SIE UNS?



PRIV.-DOZ. MAG. DR. HANNES MÜLLER  
FACHARZT FÜR FRAUENHEILKUNDE & CHIRURGIE  
LASERMEDIZIN & AKUPUNKTUR  
SPEZIALIST FÜR BRUST- & BECKENBODENCHIRURGIE

GESUNDHEITSHAUS INNIVO  
Innsbrucker-Straße 65 | A-6130 Schwaz  
T +43 (0)5242 20 808  
office@dr-mueller.at | www.dr-mueller.at



SPG UHC ABSAM UND UHC PAULINUM MIT DEN TRAINERN WILLY GOLLER UND ANDREAS PICHLER

# DAM

**IN TIROL IST DER MÄDCHEN- UND DAMENHANDBALL IM AUFWIND. IMMER MEHR VEREINE HABEN ZULETZT TRAININGS UND WETTKAMPFMÖGLICHKEITEN FÜR DIE WEIBLICHE JUGEND SOWIE DAMENTEAMS ANGEBOTEN. IM UNTERLAND WIE AUCH IM OBERLAND UND IN INNSBRUCK WIRD DABEI GUTE ARBEIT GELEISTET.**

Die Zahl der Tiroler Vereine, die sich auch der weiblichen Jugend intensiv widmen, ist in der jüngeren Vergangenheit gewachsen. In den diversen Altersklassen (U12 bis U16) des Tiroler Handballverbandes (THV) finden sich inzwischen Teams von UHT Telfs/Meinhardinum, SG ASKÖ Handball Lions (Trainingsangebot in Kirchbichl, Bad Häring, Kundl und Wörgl), medalp Innsbruck Tirol, UHC Paulinum Schwaz und UHC Absam. „Es ist besonders erfreulich, dass nach Jahren der Stagnation der Mädchenhandball wieder Fahrt aufgenommen hat und in mehreren Altersklassen gespielt wird“, sagt THV-Präsident Thomas Czermín. In der Damen-Landesliga treten in dieser Saison sechs Teams an, wobei die großen Favoritinnen Rekordmeister SG SVO Handball Innsbruck/medalp HT und die junge Truppe von Telfs/Meinhardinum sind.

Bei den Jüngsten, etwa im Mattenhandball (U8) und Minihandball (U10), werden die Tiroler Meisterschaften in gemischten Teams aus Mädchen und Burschen ausgetragen. In der Vorsaison gingen die Mixed-Titel in der U8, U10 und U12 an ULZ Sparkasse Schwaz. In der U11 durfte die SG ASKÖ Lions Kirchbichl/Kundl jubelnd. Ein Riesenerfolg für den noch sehr jungen Verein, der von den ehemaligen Wörgler Handballern Stefan Plattner, Christian Pumpfer und Markus Gruber im Juli 2020 gegründet wurde. Der Zulauf kann sich sehen lassen: Gestartet wurde mit 16 Kindern, mittlerweile spielen über 115 Kids und Teenager für den Verein, die Hälfte davon sind Mädchen. Die SG ASKÖ Lions Kirchbichl/Kundl spielte zuletzt mit der U13 auch in der bayerischen Jugendmeisterschaft mit.



UHC-PAULINUM-SPIELERIN IDA PERFLER



### Starke Arbeit im Oberland

Die weiblichen Jugendklassen in Tirol wurden in der Vorsaison von UHT Telfs/Meinhardinum dominiert, die Oberländerinnen gewannen die Meistertitel in der U12, U13 und U14. Ein Beleg für die sehr gute Arbeit im weiblichen Nachwuchsbereich, die der Verein seit einigen Jahren leistet. Überregional nahm

rol/Trentino teil sowie mit der U14 und der U16 am österreichweiten Elite Cup. Gerade die U16 sorgte 2024 für eine Sensation. Die Telfer Mädchen gewannen zunächst die Gruppe West im Elite Cup und qualifizierten sich so für das Final Four in Wien, also die Endspiele um den österreichischen Jugendmeistertitel. Was dann folgte, damit hatten nur die größten Optimisten gerechnet: Die UHT-Youngsters holten nach einem Sieg im Spiel um Platz 3 gegen WAT Atzgersdorf die Bronzemedaille und kürten sich damit zum drittbesten nationalen Team dieser Altersklasse. Zudem eroberte Lea Rettenbacher die

Krone der Torschützenkönigin und wurde zur besten Spielerin (MVP) des

# ENHANDBALL: ES BEWEGT SICH WAS

UHT Telfs/Meinhardinum in der letzten Spielzeit mit der U17 an der Liga Südti-

rol/Trentino teil sowie mit der U14 und der U16 am österreichweiten Elite Cup. Gerade die U16 sorgte 2024 für eine Sensation. Die Telfer Mädchen gewannen zunächst die Gruppe West im Elite Cup und qualifizierten sich so für das Final Four in Wien, also die Endspiele um den österreichischen Jugendmeistertitel. Was dann folgte, damit hatten nur die größten Optimisten gerechnet: Die UHT-Youngsters holten nach einem Sieg im Spiel um Platz 3 gegen WAT Atzgersdorf die Bronzemedaille und kürten sich damit zum drittbesten nationalen Team dieser Altersklasse. Zudem eroberte Lea Rettenbacher die Krone der Torschützenkönigin und wurde zur besten Spielerin (MVP) des Final Four gewählt, Emely Köll zur besten Torfrau und Alice Markt zur besten Kreisläuferin. Stark präsentierte sich der UHT-Nachwuchs auch in der U17-Liga Südtirol/Trentino. Da aus dem Meister team 2023 einige Stammspielerinnen altersbedingt nicht mehr spielberechtigt waren, musste die U17 für die Spielzeit 2023/24 völlig neu aufgestellt werden. So bekamen die nachdrängenden Talente die Chance, sich überregional zu beweisen und Erfahrung zu sammeln. Weil dem Kader auch U14- und sogar U12-Spielerinnen angehörten, stellte UHT Telfs/Meinhardinum eines der jüngsten Teams in der Liga. Und dieses nützte seine Chance. Die Mädchen überraschten die Gegnerinnen mit Selbstvertrauen, präsentierten sich als gut eingespieltes und beherzt auftretendes Team. Mit 14 Siegen und nur vier Niederlagen wurde der hervorragende dritte Endrang erreicht.

Die U18 wiederum landete bei der österreichischen Staatsmeister auf dem fünften Rang. Zwei Siege, zwei Niederlagen, so lautete das respektable Ergebnis von Telfs/Meinhardinum beim Aufeinandertreffen der stärksten österreichischen U18-Mädchenteams. Die U18-Spielerinnen bilden übrigens den Kern jenes Telfer Teams, das in der italienischen Serie A2, der zweithöchsten Spielklasse unseres südlichen Nachbarlandes, antritt. Der Jugend geschuldet, gab es da für die sehr junge Truppe von Trainer Hubert Hotter 2023/24 nicht viele Punkte zu holen, allerdings steht ganz klar die Weiterentwicklung der Tiroler Talente im Vordergrund.



# GUTE SAISON

## DAS NEUE DAMENTEAM VON MEDALP INNSBRUCK HANDBALL TIROL KONNTE IN SEINER ERSTEN SAISON IN DER ITALIENISCHEN SERIE A2 REÜSSIEREN.

Die Damen-EM im November und Dezember, unter anderem mit dem Spielort Olympiahalle Innsbruck, soll nach der Herren-EM Anfang dieses Jahres eine weitere Handball-Euphorie auslösen. Davon profitieren können auch die Tiroler Vereine, die sich im Damenbereich engagieren. So stellte etwa medalp Innsbruck Handball Tirol in der letzten Saison erstmals in seiner Historie ein Damenteam; künftig wird der Verein die Arbeit mit dem weiblichen Nachwuchs weiter intensivieren.

### Nächster Entwicklungsschritt

„Bisher konnten Mädchen, die zum Beispiel über unser Volksschulprojekt zu uns gekommen sind, maximal bis zur U12 bei uns im Verein bleiben, denn bis zu dieser Altersstufe gibt es gemischte

Teams. Danach mussten sie sich in der Vergangenheit anderen Vereinen anschließen, viele hörten auch auf. Das soll sich künftig ändern“, sagt Dieter Blasinger, langjähriger Manager und Leiter der Damensektion. „Wir wollen mittelfristig in allen Altersklassen auch mit weiblichen Teams antreten. Für uns als Verein ist das der nächste logische Entwicklungsschritt. Wir wollen damit dem



# ON FÜR MEDALP HT DAMEN



Innsbrucker und Tiroler Damenhandball helfen, ein neues Niveau zu erreichen.“

### Derbysieg zum Abschluss

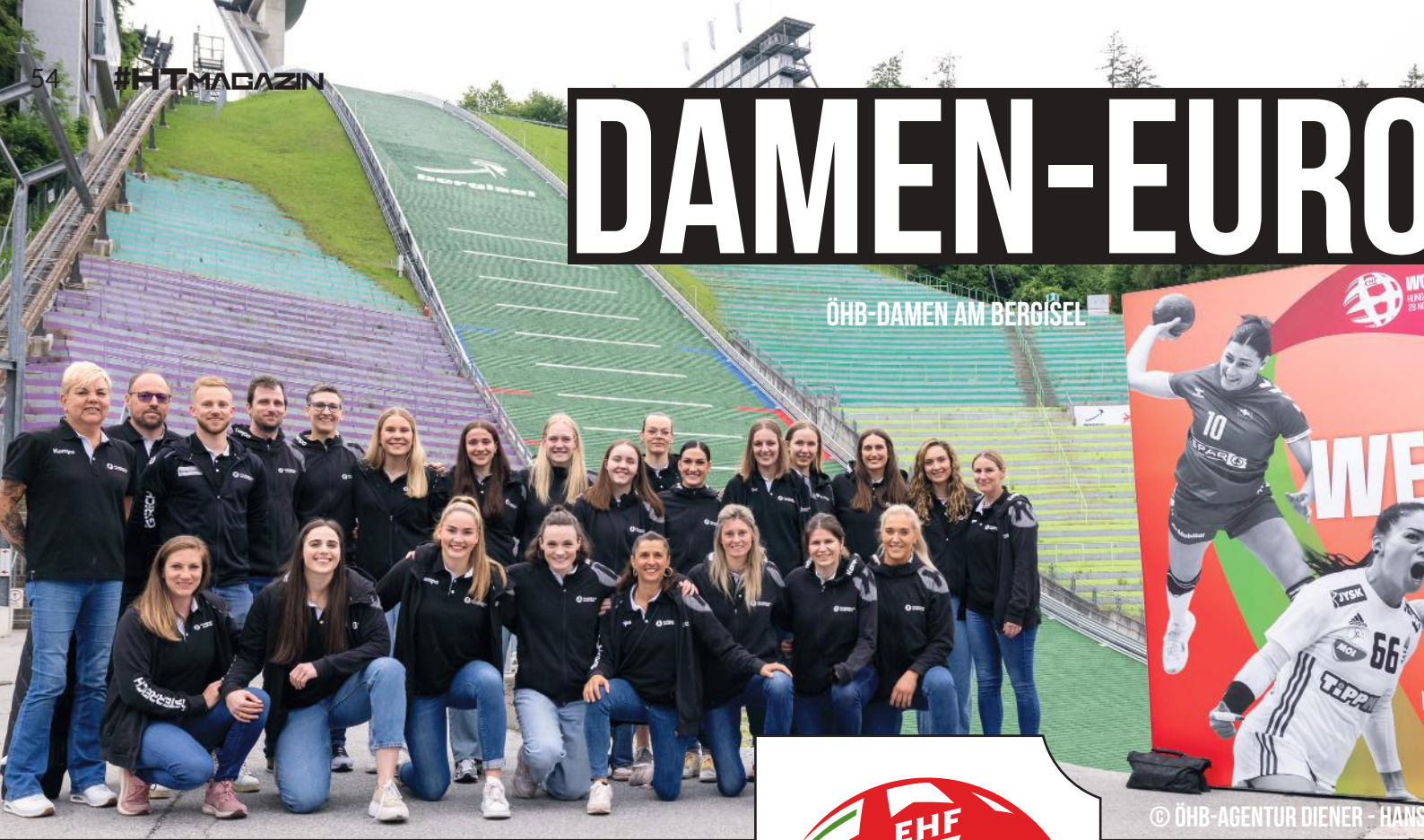
Das Damenteam von medalp Innsbruck Handball Tirol schlug sich in der Premiersaison in der zweiten italienischen Liga ausgezeichnet und belegte am Ende mit 19 Punkten den sechsten Rang. Die Innsbruckerinnen verabschiedeten sich mit einem knappen 23:22-Derbyheimsieg gegen UHT Telfs/Meinhardinum aus der Serie A2 23/24.

In der Tiroler Landesliga holten sie als Spielgemeinschaft mit dem SVO Innsbruck den Titel.

### TRAININGSZEITEN SAISON 24/25:

MO: 19.30 - 21.30 (HÖWE)  
 MI: 20:00 - 21:30 (HÖWE)  
 DO: 19.45 - 21:30 O-DORF  
 FR: 19.00 - 20:30 HÖWE

# DAMEN-EURO



ÖHB-DAMEN AM BERGISEL

© ÖHB-AGENTUR DIENER - HANS

**ES SIND NUR NOCH RUND DREI MONATE, BIS DIE GRÖSSTE HANDBALL-FRAUEN-EUROPEMEISTERSCHAFT ALLER ZEITEN, MIT ERSTMALS 24 NATIONEN, IN INNSBRUCK MIT DEM SPIEL ÖSTERREICH GEGEN SLOWAKEI ERÖFFNET WIRD. IM ROT-WEISS-ROTEN KADER STEHT MIT JOSEFINE HANFLAND AUCH EINE TIROLER LOKALMATADORIN.**



Die 16. Handball-EM der Frauen wird vom 28. November bis zum 15. Dezember 2024 gemeinsam von Österreich, Ungarn und der Schweiz ausgerichtet. Ungarn ist nach 2004 und 2014 zum dritten Mal Gastgeber für die besten Handballerinnen Europas, während Österreich und die Schweiz das erste Mal in dieser Rolle auftreten werden. Und Österreich trägt mit zwei Vorrundengruppen in Innsbruck sowie einer Hauptrundengruppe und dem Finalwochenende in Wien den Hauptpart. Insgesamt ist es die vierte EM, die von mehreren Nationen gemeinsam ausgetragen wird, erstmalig kämpfen dabei aber 24 nationale Auswahlen um den Titel.

Die qualifizierten Teams bestreiten ihre Gruppenspiele von 28. November bis 3. Dezember in sechs Vorrundengruppen. Jeweils zwei Gruppen sind in Basel, Debrecen und Innsbruck beheimatet. Die beiden bestplatzierten

Teams jeder Gruppe ziehen in die Hauptrunde ein, die ab dem 4. Dezember in zwei Gruppen in Wien und Debrecen ausgetragen wird. Die jeweils drei topplatzierten Teams der beiden Hauptrunden stehen sich am Finalwochenende der EHF EURO 2024 in Wien (13. bis 15. Dezember) gegenüber.

### Topfavorit Norwegen in Innsbruck

Bislang konnten fünf verschiedene Nationen den Europameistertitel gewinnen. Norwegen führt den Medallenspiegel mit neun Goldmedaillen an, Dänemark holte drei Titel, während sich Frankreich, Ungarn und Montenegro jeweils einmal die Krone aufsetzen konnten. Die letzten zehn Turniere standen ganz im Zeichen der Norwegerinnen, die achtmal siegreich blieben, nur 2018 von Frankreich und 2012 von Montenegro entthront werden konnten. Die Skandinavierinnen kom-



# D IN TIROL



men nicht nur als amtierende Europameisterinnen, sondern auch als Olympiasiegerinnen von Paris 2024 nach Österreich. In der Innsbrucker Olympiaworld kommt es am 30.

November zum Duell zwischen Österreich und Norwegen. Die rot-weiß-roten Damen feierten ihren größten Erfolg bei einer EM im Jahr 1996, als der dritte Platz und damit die Bronzemedaille erkämpft werden konnte. Nach längerer Pause wird Österreich 2024, erstmals seit 2008, wieder an einer EURO teilnehmen.

## Karrierehighlight für Tirolerin Josefine Hanfland

Die Österreicherinnen wollen bei der Heim-EM überraschen und peilen den Einzug in die Hauptrunde an. Dafür braucht es Erfolge gegen die Slowakei und Slowenien, Norwegen wird wohl nicht zu knacken sein. Eine der tragenden Säulen im ÖHB-Team ist die 28-jährige Schwazerin Josefine Hanfland, ehemals Huber, die einst im Paulinum mit dem Handballsport begann und nun in der deutschen Bundesli-

ga beim Spitzenteam Thüringer HC spielt. „Für mich persönlich ist das das krassste Karrierehighlight überhaupt. Hier hat für mich alles begonnen im Handball. Dazu all die Leute, die einen über die Jahre begleitet haben. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit und wir sind alle sehr dankbar, dass diese Heim-EURO ermöglicht wurde“, sagt die Kreisläuferin. „Das ist ein Kindheitstraum, auch für jede andere Spielerin. Man hat das bei den Männern 2010 und 2020 gesehen, was so eine Heim-EURO bewirken kann und das wollen wir auch schaffen.“

Mit ihren Teamkolleginnen will sich Josefine Hanfland vor eigenem Publikum gut präsentieren. „Diese EURO ist eine Riesenchance für den Frauenhandball, um hoffentlich viele junge Mädchen dazu zu bewegen, diesen großartigen Sport auszuüben. Gelingt uns das, hätten wir schon viel erreicht. Ich hoffe jedenfalls, dass mich meine Tirolerinnen und Tiroler nicht im Stich lassen.“



JOSEFINE HANFLAND

## 16TH WOMEN'S EHF EURO 2024

vom

28. November bis 15. Dezember 2024

**Ausrichter:** Österreich, Schweiz, Ungarn

**Titelverteidiger:** Norwegen

**Spielorte:** Basel (SUI), Innsbruck (AUT), Debrecen (HUN), Wien (AUT)

**Vorrunde in Innsbruck, Olympiahalle**

**Gruppe E:** Norwegen, Österreich, Slowenien, Slowakei

**Gruppe F:** Niederlande, Deutschland, Island, Ukraine

Offizielle Website:  
[catchthespirit2024.com](https://catchthespirit2024.com)

Alle Pakete und Tagestickets für die Women's EHF EURO 2024 sind über Ö-Ticket und Eventim erhältlich.



# EIN COMEBACK DER BES

**NACH EINER LÄNGEREN  
ABSENZ IST SCHWAZ AB  
DER ANSTEHENDEN SAISON  
WIEDER MIT EINEM HER-  
RENTEAM IN DER TIROLER  
LANDESLIGA VERTRETEN.  
DER BUNTE HAUFEN AUS  
ANFÄNGERN UND ARRI-  
VIERTEN SPIELERN WILL  
VORNE MITMISCHEN.**

Der Ansturm auf die ersten Trainingseinheiten war groß. So groß, dass es auch die beiden Coaches Johannes Danzl und Thomas Lechner überraschte. Anfänglich hatten sich sogar 30 Spieler für das neue Landesligateam von ULZ Sparkasse Schwaz interessiert, bei den wöchentlichen Einheiten in der Osthalle waren es zuletzt 20, die mit vollem Einsatz teilnahmen. „Und diese 20 haben signalisiert, dass sie die Saison bestreiten wollen. Da wäre natürlich ein sehr großer Kader.

Schauen wir mal, wie sich das entwickelt“, sagt Trainer Lechner mit einem Schmunzeln. Seine HLA-Karriere beendete der rechte Flügel bereits vor zwölf Jahren, nun zieht es ihn auch nach längerer Zeit wieder zurück aufs Parkett. Wie so viele andere frühere Jugend-, U20- oder sogar HLA-Spieler. Und auch ein paar Anfänger sind dabei. „Wir sind bunt durchgemischt. Von langjährigen Schwazer Spielern, die erst vor Kurzem aufgehört haben, etwa im Future Team oder im



# SONDEREN ART

## Infos zum Spielplan

Los geht es für die Schwazer am Sonntag, den 15. September um 14.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen das Gastteam in der Tiroler Landesliga SG SHV/UHC Salzburg, am 27. September wartet das Auswärtsmatch gegen HIT medalp Innsbruck – gleich ein guter Gradmesser für die ULZ-Herren, die dann vor Weihnachten noch gegen Titelverteidiger UHC Absam und dessen zweite Mannschaft sowie die USI Avalanches von der Universität Innsbruck antreten.

HLA-MEISTERLIGA-Team, bis hin zu jenen, die noch nie im Herrenbereich gespielt haben – und Neulingen“, erklärt Lechner.

## Spaß im Vordergrund

Zu den namhaftesten Spielern im Kader zählen Clemens Wilfling und Armin Hochleitner, die 2023 in die HLA-„Pension“ gingen, nun aber das Landesligateam mit ihrer Erfahrung unterstützen wollen. Und dann sind da unter anderem noch die aktuellen HT-Jugendtrainer Andras Orcsik und Michael Kostner sowie ihre Ex-Future-Team-Kollegen Markus Kostner und Tobias Gassner oder auch der aktuelle Schiedsrichter Markus Lieb und der frühere Referee Patrick Tartarotti. „In erster Linie geht es darum, Spaß am Handball zu haben und ehemalige Spieler weiterhin beim Verein zu halten. Wichtig ist, dass jeder auf seine Einsatzzeiten kommt – bei so vielen Spielern gar nicht so leicht“, sagt Thomas Lechner. „Die Ergebnisse sind Nebensache – aber natürlich wollen wir uns in der Landesliga beweisen und wenn möglich vorne anklopfen. Wie stark wir tatsächlich sind, werden die ersten Spiele weisen.“



CLEMENS WILFLING (VORNE) UND ARMIN HOCHLEITNER

# EIN TRIO IN DER RÜCK

**SIE WURDEN IN DER OSTHALLE GEFEIERT, ERLEBTEN TRIUMPHE, AUFSTIEG UND TITEL. UND SIE ZÄHLEN ZU DEN BESTEN AUSLÄNDISCHEN HANDBALLERN, DIE JEMALS IN TIROL AKTIV WAREN. EIN AUSTAUSCH ÜBER EINST UND JETZT MIT DEN SCHWAZER ALLZEITGRÖSSEN GRZEGORZ GOWIN, KREŠIMIR MARAKOVIĆ UND DMITRIJS BRAZNIKOV.**

## **GRZEGORZ GOWIN, POLEN, 50 JAHRE SPIELER IN SCHWAZ VON 2004 BIS 2009**

### **Wie bist du zum Handballsport gekommen? Bei welchen Vereinen hast du gespielt?**

In der 4. Klasse der Grundschule wählte der Sportlehrer und Nachwuchstrainer Jerzy Witaszek Jungs aus, die zum Handballtraining eingeladen wurden. Das Training hat mir sehr gut gefallen und so fing alles an. Ich begann meine Profikarriere bei einem Verein in meiner Heimatstadt, Wisła Puławy. Ich spielte auch für WKW Opole, Warszawianka Warschau, Iskra Kielce und MKS Zagłębie Lubin, dann ULZ Sparkasse Schwaz, Azoty Puławy und wieder Zagłębie Lubin, wo ich meine Karriere beendete.

### **Warum bist du in Tirol gelandet?**

Mein Kollege Dimitrijs Braznikovs, mit dem ich früher in Warschau gespielt habe, rief mich eines Tages an und teilte mir mit, dass sein Team – ULZ Schwaz – einen Spieler suchte und er fragte mich, ob ich zu Testtrainings kommen würde. Damals wollte ich nach mehr als zehn Jahren in Polen etwas anderes ausprobieren, und so beschloss ich, nach Tirol zu gehen. Ich habe dann fünf Jahre lang in Schwaz gespielt, von 2004 bis 2009.

### **Welche Erinnerungen hast du an deine Zeit in Tirol?**

Nur gute. Meine Familie und ich haben uns hier sehr wohlfühlt, alle im Verein und in der Stadt waren immer sehr freundlich und hilfsbereit. Das

Viertel, in dem wir wohnten, war sehr schön. Tolle Erinnerungen habe ich auch an die Mannschaft, die mich sehr nett aufgenommen hat. Ich muss auch die fantastischen Fans erwähnen, die uns immer unterstützt haben und während der Spiele sowie auch nach den Partien für eine tolle Atmosphäre gesorgt haben.

### **Was waren deine schönsten Momente als Spieler bei Schwaz?**

Ich habe die Derbys gegen Innsbruck immer sehr genossen. Sie waren immer sehr eng, herausfordernd und setzten bei mir und der Mannschaft zusätzliche Energie und Adrenalin frei. Die Stimmung auf der Tribüne war damals fantastisch. Auch an Spiele gegen Top-Mannschaften wie Bregenz, Hard oder West Wien habe ich gute Erinnerungen, denn dann konnten ich und die ganze Mannschaft den besten Handball spielen und versuchen, mit ihnen mitzuhalten.

### **Was hast du gemacht, nachdem du Schwaz verlassen hast?**

Nachdem ich Schwaz ver-



# KSCHAU

lassen hatte, kehrte ich in meine Heimatstadt Puławy zurück und verbrachte drei Saisonen als Spieler bei KS Azoty Puławy. Wir haben zweimal am Challenge Cup

teilgenommen, es war also eine sehr gute Zeit. Dann zog ich wieder nach Lubin und spielte bei MKS Zagłębie Lubin. Leider erlitt ich während der Saison eine schwere Rückenverletzung und musste meine sportliche Karriere 2013 beenden.

## Hast du heute noch mit dem Handball zu tun?

Handball ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens, also bin ich natürlich immer noch dabei – es gab keine andere Option für mich. Derzeit bin ich Trainer an einer Sportschule in Lubin und bei MKS Zagłębie Lubin, wo ich mit Jugendlichen arbeite, was mir wirklich Spaß macht. Ich habe auch mit Vereinen aus der 1., 2. und 3. polnischen Liga gearbeitet.



© PRIVAT

## Wie bist du zum Handballsport gekommen?

Ich habe als Kind und Jugendlicher verschiedene Sportarten ausprobiert, mit 14 Jahren bin ich zum Handball gekommen. Damals war mein älterer Bruder schon bei einem Handballverein, wir haben zu Hause immer Handball gegeneinander gespielt und das hat mir sehr gut gefallen. Er ist also „Schuld“, dass ich mit Handball angefangen hab.

## Bei welchen Vereinen hast du gespielt?

Ich habe bei verschiedenen Vereinen in einigen Ländern gespielt: Arena Pula, Umag, Pipo IPC Čakovec, Zagreb, Poreč, IK Sävehof, Kadetten Schaffhausen, Al Nasr Dubai, Vardar Skopje und Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Ich habe auch für die kroatische Junioren- sowie die Herren-Nationalmannschaft gespielt.

## Welche Erinnerungen hast du an deine Zeit in Tirol?

Ich war fünfeinhalb Jahre in Schwaz – und ich

## KREŠIMIR MARAKOVIĆ, KROATIEN, 43 JAHRE SPIELER IN SCHWAZ VON 2010 BIS 2015



© THOMAS LASSNER



habe nur schöne Erinnerungen an meine Zeit in Tirol. Es ist ein sehr schönes Land, ich habe sehr nette Leute kennengelernt. Ich habe mich in Tirol so wohlfühlt, dass ich oft gesagt habe „das ist meine zweite Heimat“.

#### **Was waren deine schönsten Momente als Spieler bei Schwaz?**

Die schönsten Momente für mich als Spieler bei Sparkasse Schwaz Handball Tirol waren, als wir den Cupsieg 2011 holen konnten, und als mich die HLA zum besten ausländischen Spieler der Liga gekürt hat. Bei diesen Momenten war ich besonders stolz und glücklich.

#### **Was machst du heute beruflich?**

Ich habe in Schwaz eine Muskelverletzung erlitten, die leider nie wieder ganz verheilt ist, so musste ich meine Karriere als Handballspieler früher als geplant beenden. In meinem letzten Jahr in Schwaz habe ich eine Gelegenheit bekommen, als Spielertrainer zu fungieren. Dafür muss ich dem Verein danken, das war eine besondere und schöne Herausforderung und ein Zeichen für mich, dass ich nach meiner Spielerkarriere Trainer werden möchte. Heute bin ich als Handballtrainer in Kroatien tätig.

## **DIMITRIJS BRAZNIKOV, LETTLAND, 57 JAHRE**

### **SPIELER IN SCHWAZ VON 2003 BIS 2012**

#### **Wie bist du zum Handballsport gekommen?**

Ich bin in Belgorod in der damaligen Sowjetunion, heute Russland, geboren und dort zur Schule gegangen. Als ich ein Jugendlicher war, wurde die ganze Klasse zum Handballtraining eingeladen. Alle sind hingegangen – aber ich war der Einzige, der nach dem ersten Trainingstag nochmals wieder gekommen ist. Mir hat es von Beginn an Spaß gemacht. Ich bin auch gleich im Tor gelandet, habe nie am Feld gespielt.

#### **Wie hat sich deine Karriere dann entwickelt?**

Bereits in meinem ersten Jahr haben wir die sowjetische schon Schulmeisterschaft gewonnen und ich wurde zum besten Torhüter gewählt. Das war eine große Motivation für mich, Handballprofi zu werden. Ich habe zunächst für SKIF Krasnodar und ZSKA Moskau gespielt und war im sowjetischen Juniorennationalteam. Über den Militärdienst bin ich ins damals ja ebenfalls sowjetische Lettland gekommen und habe in der Folge für lettische Vereine gespielt, Celtnieks Riga sowie Dambis-ASK Riga. Zudem wurde ich eingebürgert und konnte so auch für das für lettische Nationalteam spielen, bis 2010 habe ich insgesamt 111 offizielle Partien für Lettland absolviert. Hinzu kamen viele Spiele im Europacup. Mitte der 1990er war ich für eine Saison in Israel bei Makabi Raanana, von 1996 bis 1998 habe ich nochmals für ASK Riga gespielt, ehe ich für vier Jahre nach Polen zu Warszawanka Warschau gegangen bin.

#### **Warum bist du in Tirol gelandet?**

Anfang der 2000er hat mich dann der damalige Erstligist HIT Innsbruck kontaktiert. Die beiden Letten Valdis Labanovskis und Ugis Vikstremis haben damals in Innsbruck gespielt. Der Verein hat einen Torhüter gesucht, über die Vermittlung der beiden sind wir ins Gespräch gekommen. So bin ich schließlich nach Österreich gekommen. Nach zwei Jahren in Innsbruck hat sich ULZ Sparkasse Schwaz bei mir gemeldet und großes Interesse gezeigt.



© THOMAS LASSNER

Ich bin dann zu Schwarz gewechselt und durfte meinen Teil zum erstmaligen Aufstieg in die HLA 2004 beitragen.



### Welche Erinnerungen hast du an deine Zeit in Tirol?

2004 war natürlich ein grandioses Jahr – und die erste Saison in der ersten Liga war sensationell, jeder Sieg wurde wie ein weiterer Aufstieg gefeiert. Die ganze Stadt Schwarz ist hinter der Mannschaft gestanden. Das war etwas Besonderes, nach dem Aufstieg war die Osthalle immer voll. Das waren sehr schöne Zeiten, mit dem Team hat es sportlich sehr gut gepasst und auch privat war alles top, ich habe nur beste Erinnerungen. Die Euphorie war sehr groß, die Stimmung war sensationell. Der Cupsieg 2011 war natürlich noch ein Highlight, bevor ich 2012 meine Karriere in Schwarz beendet habe. Ich habe in Schwarz und Innsbruck auch im Jugendbereich gearbeitet, etwa beim UHC Paulinum. Und ich war damals schon als Cotrainer beim lettischen Nationalteam tätig.

### Wie ist deine Karriere nach deinem Abschied aus Tirol weitergegangen? Hast du heute noch mit dem Handball zu tun?

2013 bin ich nach Lettland zurückgekehrt und habe Erst- und Zweiligateams, Damen und Herren, betreut. Außerdem habe ich mich um EHF-Projekte in Lettland gekümmert, die Kinder zum Handball bringen wollten. Vor einigen Jahren habe ich mit ein paar Freunden den Verein HK Riga gegründet, ich bin dort in der Jugend als Trainer tätig. Die ältesten Jungs sind jetzt 15, 16 Jahre alt, bald wollen wir dann in den Männerhandball einsteigen. Handball ist also meine Leidenschaft geblieben.

© THOMAS LASSNER

# SCHWAZER IN DER GROSS



HELMUT WILLE BEIM EHF CHAMPIONS  
LEAGUE FINAL4 2023  
© PRIVAT



PRE-OLYMPICS 1995  
© PRIVAT

**VIELE JAHRE LANG TANZTEN, BEZIEHUNGSWEISE VIELMEHR SPIELTEN, DIE INTERNATIONALEN HANDBALLSTARS NACH IHRER PFEIFE. VOR ÜBER 25 JAHREN BEENDETEN DIE BEIDEN SCHWAZER HELMUT WILLE UND HORST VORDERLEITNER IHRE VIEL BEACHTETE SCHIEDSRICHTERKARRIERE.**

Bereits etliche Jahre bevor die Handballer aus der Silberstadt den erstmaligen Aufstieg in die oberste österreichische Spielklasse vollbrachten (2004), waren zwei Schwazer auf höchster nationaler wie internationaler Ebene im Einsatz. Helmut Wille und Horst Vorderleitner repräsentierten Österreich respektive Tirol auf den globalen Spielfeldern und zählten zu den weltweit besten Schiedsrichterpaaren. Vor über 25 Jahren, 1998, beendeten die beiden arrivierten „Pfeifenmänner“ ihre Laufbahn.

Angefangen hatte alles in den frühen 1970ern. Die damaligen Schwazer Spieler Wille und Vorderleitner legten 1972/73 die Prüfung zum Landesschiedsrichter ab. 1980 wurden sie Bundesschiedsrichter, in den folgenden knapp zwei Jahrzehnten leiteten sie rund 300 Spiele in der Staatsliga A und B, so die einstigen Namen der ersten und zweiten heimischen Liga. Der Aufwand, den die beiden für ihr „Hobby Handball“ betrieben, lässt

sich durch folgende Zahlen belegen: Allein zu den Spielen innerhalb Österreichs legten sie im Laufe ihrer Karriere eine Wegstrecke von zirka 240.000 Kilometern im Auto oder im Zug zurück, rund 18.000 Minuten absolvierten sie in den obersten Ligen als Spielleiter. Ungeachtet dessen beließ es das Duo Wille/Vorderleitner nicht beim nationalen Handballparkett, dafür waren die Leidenschaft und Motivation zu groß. 1989 legten sie die internationale Schiedsrichterprüfung ab, 1994 rückten die zwei Schwazer in den Elitekader des Weltverbandes IHF auf.

## **Von Schwaz aufs internationale Parkett**

Die Zahlen ihrer internationalen Einsätze lesen sich beeindruckend: Helmut Wille und Horst Vorderleitner brachten es auf 150 Spiele in über 30 Ländern auf vier Kontinenten. Sie vertraten Österreich als Referees bei vier Weltmeisterschaften und zwei Europameisterschaften, sie leiteten



# SEN HANDBALLWELT

vier Europacupfinale, ein europäisches Supercupfinale und ein Welpokalfinale. Vor 26 Jahren war dann im besten Schiedsrichteralter Schluss. „Wir hatten damals national wie international alle unsere Ziele erreicht, Beruf und Privatleben sollten nicht mehr länger hinter diesem schönen Hobby zurückstehen. Die Entscheidung aufzuhören, haben wir nie bereut. Es war eine tolle Zeit“, sagt der mittlerweile pensionierte Helmut Wille, wenn auch mit ein wenig Wehmut in seiner Stimme. „Der Tiroler Handballverband ist heute noch stolz, einmal zwei Weltklasse-Schiedsrichter hervorgebracht zu haben. Für ihren jahrelangen Einsatz für den Handballsport

kann Helmut und Horst gar nicht genug gedankt werden“, betont THV-Präsident

und Handball-Tirol-Obmann Thomas Czermin.

Für beide bedeutete das Ende der Schiedsrichterkarriere freilich nicht die Abkehr vom Handballsport. Als Fans ihres Vereins in der Schwazer Osthalle sah man Helmut Wille und Horst Vorderleitner ohnehin über die vergangenen Dekaden zuhauf. Und Wille schlug noch einen anderen Weg ein, der ihn abermals durch Österreichs und Europas Hallen führte: Er war sowohl beim Österreichischen Handballbund im Schiedsrichterwesen (Regel- und Schiedsrichterkommission, Ausbildung etc.) tätig als auch 25 Jahre lang Funktionär der Europäischen Handballföderation – für die EHF fungierte er als Delegierter (Spielbeobachter), Supervisor (Spiel- und Schiedsrichterbeobachter) bei Europameisterschaften und bei über 100 Champions-League-Spielen, er war fünf Jahre Mitglied der Europäischen Schiedsrichterkommission mit dem Schwerpunkt körperliche Fitness und Ausbildung von jungen europäischen Schiedsrichtern (Lektortätigkeit). Trotz seines altersbedingten Ausscheidens 2023 macht Wille nach wie vor für die EHF Videoanalysen zu Schiedsrichterleistungen in internationalen Partien. Im Vorjahr wurde er zudem von der Staatsanwaltschaft Wien als Gerichtsgutachter engagiert; dabei geht es um internationale Spiele, in denen Schiedsrichtern Wettbetrug vorgeworfen wird. Ganz los lässt einen Handball eben nie.



HERREN-WM 1997 IN JAPAN

© PRIVAT



# EIN LEBEN

**SEIT NAHEZU 60 JAHREN DREHT SICH BEI DIETER BLASINGER (FAST) ALLES UM DEN HANDBALLSPORT. DER INNSBRUCKER LANGZEITFUNKTIONÄR IST EINES JENER URGESTEINE, DIE AUS DEM TIROLER HANDBALL NICHT WEGZUDENKEN SIND.**

„Mein Leben ist seit jeher vom Handballsport geprägt. Handball hat mich gepackt und nicht mehr losgelassen“, sagt Dieter Blasinger mit Überzeugung. Und seine Augen funkeln, wenn er von „seiner“ Sportart spricht. Mit der er erstmals 1966 in Berührung kam. Da war Blasinger zehn Jahre alt. Als Kind fand er zum damaligen ATSV Innsbruck, der sich Jahrzehnte später – unter Blasingers Manager-Ägide – in HIT umbenannte; und heute medalp Innsbruck Tirol heißt. 1972 wurde der heute 68-Jährige mit seinem Jugendteam in Graz österreichischer Staatsmeister und holte auch den AS-KÖ-Bundesmeistertitel. Und in den Jahren danach war der Torhüter aus dem Innsbrucker Team nicht wegzudenken, auch im Herrenbereich. „Ich habe in den vielen Jahrzehnten als Spieler und Manager bei ATSV bzw. HIT Innsbruck alles erlebt, was es zu erleben gibt. Sportlicher Abstieg von der Staatsliga (damals 1. Liga, Anmerkung) bis in die Landesliga, Aufstieg in die Staatsliga. Den Rückzug aus der Erstklassigkeit Anfang der 1990er aus wirtschaftlichen Gründen und die abermalige Rückkehr von der Landesliga bis in die Staatsliga“,

erzählt Dieter Blasinger. „Wir waren 2012 HLA-Vizemeister, holten zweimal einen dritten Platz in der Liga und standen viermal im Cupfinale – und jedes Finale ging mit einem Tor Differenz verloren.“

### Eine Fülle an Auf's und Abs

An diesen Ausführungen merkt man: Es waren viele Höhen, aber auch Tiefen, die Dieter Blasingers Handballleben bis heute begleitet haben. „Meine Devise war immer schon: Niemals aufgeben! Nach Niederlagen wieder aufstehen, den Munds abwischen und weiter geht's.“ Blasingers Name ist so eng mit dem Innsbrucker Handball verknüpft wie nur wenige andere; er war Tormann, arbeitete als Torhütertrainer und ist seit vielen Jahren in der Funktionärsrolle tätig. „Ich habe noch selbst in der 1. und 2. Liga gespielt, als ich meine Karriere Ende der 1980er-Jahre beendete, wollte unser damaliger Trainer unbedingt, dass ich im Verein tätig bleibe, da ich fürs Teamgefüge wichtig war. Daraus wuchs mit der Zeit meine Tätigkeit als Manager.“ Und als solcher hatte er alle Hände voll zu tun. Denn der ATSV Innsbruck



musste sich vor über 30 Jahren nach dem freiwilligen Rückzug aus der obersten Spielklasse konsolidieren und neu aufstellen, setzte in den Folgejahren in der Landesliga und zweiten Liga auf Eigenbauspieler. Es gelang, den damaligen ÖHB-Teamchef Niko Markovic zum Verein zu lotsen, gemeinsam glückte 1999 der Aufstieg in Liga eins, die heute HLA MEISTERLIGA heißt. Die Innsbrucker Funktionäre rund um Dieter Blasinger formierten in der Folge ein starkes Team – unter anderem mit ÖHB-Allzeitgröße Viktor Szilagy – auf, das es bereits im ersten Jahr nach der Rückkehr ins Oberhaus in den Europacup schaffte. Es ging ins slowakische Kosice oder auch zum deutschen Klub Lemgo. Ein weiteres Highlight folgte 2002: Zwar ging das Cupfinale gegen Bregenz hauchdünn verloren, doch im Herbst

starteten die Innsbrucker im Cup der Pokalsieger – und bekamen es mit der damaligen „Weltauswahl“ des einstigen spanischen Spitzenteams Ciudad Real zu tun. 2009 erlebte Blasinger ein weiteres verlorenes Cupfinale, 2012 unterlagen die Innsbrucker erst im entscheidenden dritten Spiel der HLA-Finalserie gegen Hard.

#### Etabliert als Ausbildungsverein

2013 kam es schließlich zur Kooperation mit Schwaz, Handball Tirol wurde ins Leben gerufen, „Das war eine vernünftige Entwicklung. Die Möglichkeiten, wie sie in Schwaz vorhanden sind, haben wir in Innsbruck aufgrund der vielen anderen vorhandenen Sportarten nie gehabt“, so Blasinger. „Bis 2013 lag unser Hauptaugenmerk auf dem Spitzensport, seit 2014 konzentrieren wir uns in Innsbruck auf

den Nachwuchs. Wir haben dafür ein professionelles Umfeld geschaffen. Mit ausgebildeten Trainer:innen werden die Kinder mit dem Handballsport vertraut gemacht und talentierte Kinder werden an den Spitzensport herangeführt. Wir haben uns als Ausbildungsverein etabliert.“ Seit fast 60 Jahren ist Dieter Blasinger nun mit Herz und Seele dem Handballsport verbunden, widmet ihm seine Freizeit. Und wenn es nach ihm geht, wird das auch noch einige Jahre der Fall sein. „Die Anforderungen an die Vereine werden immer größer, der Aufwand für Funktionäre ist groß. Ich bin seit sieben Jahren in Pension, deshalb lässt sich das stemmen. Ich möchte mich mit dem Verein auch weiterhin allen Herausforderungen stellen und professionelle Arbeit betreiben. Handball ist eben mein Leben.“

# N FÜR DEN HANDBALL



DIETER BLASINGER (LINKS NEBEN DEM POKAL) IM KREISE  
DES INNSBRUCKER AUFSTIEGSTAMS 1999.

# EINE POSITIVE BILANZ

**DIE ERFREULICHE AUFWÄRTSENTWICKLUNG IM TIROLER HANDBALL BELEGEN DIE AKTUELLEN ZAHLEN. IN DER VERGANGENEN SAISON WURDEN IN DIVERSEN KLASSEN INSGESAMT ZWÖLF LANDESMEISTER ERMITTELT.**



**MU13-MEISTER: HIT MEDALP INNSBRUCK**



**FINALE DER U12 TIROLER MEISTERSCHAFT**

In der Saison 2023/24 haben 81 Mannschaften an den Verbandsbewerben des Tiroler Handballverbandes (+15 gegenüber 2022/23) teilgenommen, bei den Spielerpässen wurde gegenüber der Vorsaison ein Plus von 125 verzeichnet, im ÖHB Elite Cup war Tirol mit fünf Teams vertreten, vier Mannschaften haben zusätzlich in ausländischen Ligen gespielt.

Diese beeindruckenden Fakten sind der engagierten Arbeit in den Tiroler Vereinen zu verdanken. Die Erfolgsgeschichte im Projekt „Kinder gesund bewegen“ wurde fortgeschrieben, nahezu 10.000 Kindern wurde der Handballsport nähergebracht. Aber auch der Schulhandball vermeldet beeindruckende Zahlen. Mehrere hundert Kinder haben an den Schulbewerben teilgenommen, viele von ihnen fanden den Weg in die Tiroler Vereine. Zusätzlich zu den Meisterschaftsbewerben wurden der MiU11 Tirol Cup in Kundl, ein U8/U10 Turnier in Schwaz, der U8/U10 TT-Cup in Innsbruck sowie eine Reihe vereinsoffener Turniere an der SMS Schwaz gespielt.

Die Tiroler Handballfamilie bedankt sich bei allen Vereinsfunktionär:innen, Helfer:innen, Trainer:innen, Sportlehrer:innen und Unterstützer:innen des Handballsports für ihren großartigen Einsatz und gratuliert den Meistermannschaften 2023/24 zum Titel und allen teilnehmenden Teams zu den gezeigten Leistungen.

# DIE TIROLER MEISTER

## SAISON 2023/24

### ALLGEMEINE KLASSEN

#### LANDESLIGA HERREN:

UHC Absam

#### LANDESLIGA DAMEN:

SG SVO/Handball Tirol

### JUGENDKLASSEN

#### GEMISCHTE BEWERBE:

U8: ULZ Sparkasse Schwaz

U10: ULZ Sparkasse Schwaz

U11: SG ASKÖ Lions Kirchbichl/Kundl

U12: ULZ Sparkasse Schwaz

#### JUGENDKLASSEN WEIBLICH:

U12: UHT Telfs Meinhardinum

U13: UHT Telfs Meinhardinum

U14: UHT Telfs Meinhardinum

#### JUGENDKLASSEN MÄNNLICH:

U13: HIT medalp Innsbruck

U14: HIT medalp Innsbruck

U16: HIT medalp Innsbruck



HERREN-LANDESLIGA-MEISTER UHC ABSAM



TT-NACHWUCHSCUP IN INNSBRUCK

# TIGAS VOLKSSCHULCUP & TT-NACHWUCHSCUP

**ENDE DER LETZTEN SAISON VERANSTALTETE MEDALP  
INNSBRUCK TIROL MIT UNTERSTÜTZUNG DER TIROLER  
TAGESZEITUNG DEN 1. TT-NACHWUCHSCUP.**

In der Sporthalle Hötting West spielten Schülerinnen und Schüler aus Innsbruck und Schwaz im Rahmen des Projektes „Kinder gesund bewegen“ in den Altersklassen U8 sowie U10. Sieben U10- und fünf U8-Teams aus Schwaz und Innsbruck waren in der Sporthalle Hötting West mit Feuereifer bei der Sache, jagten dem Ball hinterher und bejubelten jedes geworfene Tor. Einhelliger Tenor der zahlreich anwesenden Eltern: „Es ist toll, wenn man sieht, mit welcher Freude am gemeinsamen Spiel die Kinder zu Werke gehen und wie sie es genießen, sich mit Gleichaltrigen am Spielfeld austoben zu dürfen.“ Ein großes Dankeschön gilt der Tiroler Tageszeitung für die Förderung unserer jüngsten Handballerinnen und Handballer.





TIGAS VOLKSSCHULCUP IN DER SCHWAZER OSTHALLE

**JEDE MENGE BEGEISTERUNG, SPASS UND FREUDE GAB ES BEI DEN SPORTBEGEISTERTEN MÄDCHEN UND JUNGS BEIM VOLKSSCHULCUP 2024 IN DER SCHWAZER OSTHALLE.**

Was für ein Handballfest war das Anfang Juni in Schwaz. Mit spannenden Spielen, viel Emotion der Youngsters und großartiger Unterstützung in der Halle. Der Spaß am Spiel stand freilich ganz im Vordergrund. Die Organisatoren von Handball Tirol gratulieren allen Teilnehmer:innen zu den tollen Leistungen, die sie bei den Partien zeigten. Und eine ganz besondere Gratulation gilt der Volksschule Münster, die sich den Sieg beim Turnier schnappte.

Ein großes Danke geht auch an die Partner des Volksschulcups TIGAS und Sparkasse Schwaz.



# „FÜR MICH STEHT ENTWICKLUNG“

**VOR ETWAS MEHR ALS EINEM JAHR ZOG ES BENJAMIN RIEMANN (41) AUF EMPFEHLUNG SEINES GUTEN FREUNDES CHRISTOPH JAUERNIK VON DEUTSCHLAND NACH SCHWAZ, WO ER NUN ALS NACHWUCHSKOORDINATOR UND -TRAINER FUNGIERT. EIN GESPRÄCH ÜBER RÜCK- UND AUSBLICKE.**

**Du bist seit rund einem Jahr in Schwaz als Jugendtrainer und -koordinator tätig. Wie hast du dich bislang eingelebt?**

**Benni Riemann:** Ich muss ehrlich sagen, die Eingewöhnung und das Einleben liefen schnell und problemlos ab. Es sind tolle Menschen im Verein tätig, ich hatte jederzeit Hilfe, wenn ich sie benötigt habe. Unsere Geschäftsstellenleiterin Maria Steinlechner hat Anfang des Jahres mal gesagt, es fühlt sich so an, als ob wir uns schon sehr lange kennen – das kann ich nur zurückgeben. Mit den Kids hat es ein wenig gedauert, da wir uns erst aneinander gewöhnen mussten. Das ist aber ad acta gelegt, wir freuen uns immer, wenn wir uns sehen, ob im Training, beim HLA-Spiel oder mal in der Stadt.

**Wie würdest du dich selbst beschreiben?**

Das Wichtigste für mich ist, dass ich nicht gern im Vordergrund stehe, da bin ich sehr zurückhaltend. Der Fokus liegt auf allen Spielern hier, nicht auf mir. Als Trainer kann ich aber der lustigste Typ, der beste Freund sein; meine Kids wissen aber auch, wenn etwas nicht passt, dann kann ich sehr laut werden, ich bin aber 30 Sekunden später wieder ganz normal. Eigentlich eine gesunde Mischung aus

„Zuckerbrot und Peitsche“, dabei aber immer strukturiert. Im normalen Leben bin ich bodenständig, mache eigentlich keine verrückten Sachen, aus dem Alter bin ich raus.

**Welches Umfeld hast du in Schwaz vorgefunden?**

Das Umfeld ist sehr gut, tolle Menschen, die hier was auf die Beine stellen wollen, wie ich bereits erwähnt habe. Die Geschichte, dass der Verein einen eigenen Hort betreibt, war für mich etwas komplett Neues, aber es ist eine Win-win-Situation.

**Was sind die größten Unterschiede zu deinen vorigen Tätigkeiten?**

In Deutschland habe ich bei einem Leistungsverein in Eisenach gearbeitet. Wir hatten ein eigenes Internat, Spieler kamen deutschlandweit zu uns, um Handball zu spielen bzw. zu lernen. Hier ist es ein Breitensport mit leitungsorientiertem Denken. Die Jugendklassen sind in Österreich anders aufgeteilt: In Deutschland sind die Jugendklassen zweijährig aufgeteilt, hier wird fast jedes Jahr ausgespielt. Das Schulsystem in Österreich ist anders, in Deutschland ist spätestens um 15 Uhr Schulschluss. Somit können die Spieler dort um 15.30 Uhr zum Training, hier ist häufig



SCHWAZER NACHWUCHS MIT BENNI RIEMANN

# NG VOR ERFOLG“

Nachmittagsschule, sodass sie es leider nicht schaffen. Aber der wichtigste Punkt ist, Schule geht vor.

## **Auf welchem Stand ist die Nachwuchsarbeit in Schwaz und Tirol derzeit? Vor allem auch im Vergleich zu dem, was du in Deutschland gesehen hast, aber auch im österreichweiten Vergleich?**

Um ehrlich zu sein, wir sind da hintendran. Das liegt aber auch an einem riesigen Sportangebot in Tirol, was ich bisher auch noch nicht kennengelernt hatte. Hier kann man alles machen, es ist alles nah beieinander, daher ist Handball bei uns eine Nischensportart. Ein Vorteil ist, dass wir interessierte Kids haben, die an sich arbeiten, um im Handball erfolgreich zu sein bzw. zu werden. Ich glaube, dass gerade hier alle Vereine noch besser zusammenarbeiten müssen, damit wir das Optimum herausholen können. Ich sehe es in der Spitze hier ein wenig als „Klein-Berlin“, mit den Standorten Innsbruck und Schwaz. Zur Entwicklung sind eine HLA-MEISTERLIGA-Mannschaft und zwei HLA-CHALLENGE-Mannschaften sehr gut, sodass das Ziel sein muss, aus der eigenen Jugend HLA-Spieler zu generieren.

## **Was läuft in puncto Nachwuchs schon gut, worin liegen die wesentlichen Verbesserungspotenziale?**

Wir strukturieren gerade alles ein wenig um, passen die Trainingsgruppen im Zweijahreszyklus an, sprich Trainingsgruppe U8, U10, U12 und U14. Jede Gruppe hat dann spezielle Inhalte in Individualentwicklung, Abwehr- und Angriffssystemen. Dadurch haben wir den Vorteil, dass am Ende der Saison nur der ältere Jahrgang die Gruppe verlässt und man quasi nicht bei null anfangen muss, ähnlich dem deutschen System. In dieser Saison versuche ich, ein- bis zweimal im Monat eine Art „Perfektionstraining“ – sofern man das so nennen kann – an Samstagen anzubieten, um leistungswillige Spieler noch besser zu entwickeln. Zusätzlich versuchen wir, unsere Trainer intern weiterzuentwickeln. Wir wollen möglichst alle zwei Monate interne Trainerweiterbildungen durchführen, sind damit bereits gestartet und es kam sehr gut an.

## **Was ist dir bei deiner Arbeit besonders wichtig? Wohin willst du die Jugendarbeit in Schwaz entwickeln?**

Sehr wichtig ist mir, dass wir nicht nur die Sportart erlernen, sondern uns auch gesellschaftlich weiterentwickeln. Nicht nur handballerische Skills sollen erweitert werden, auch die moralischen Skills. Wenn es aus jedem Jahrgang ein oder zwei Spieler in die HLA schaffen, dann wäre es sensationell gut, für alle anderen muss aber das Leben auch weitergehen – sodass die dann eben hoffentlich im Hintergrund mit Handball weitermachen und es nicht aufgeben und vielleicht in der Landesliga aktiv sind. Im Endeffekt ist mir wichtig, dass alle Nachwuchsspieler:innen durch unseren Sport Strukturen kennen und leben lernen, damit sie es später im beruflichen Leben einfacher haben.

## **Wie fällt dein Resümee deines ersten Jahres in Schwaz aus?**

Wir können auf die Saison 2023/24 stolz sein, wir haben die Tiroler Meistertitel in der U8, U10 und U12 geholt, waren zusätzlich Vizemeister in der U11 mit Spielern der Jahrgänge U8 bis U10, sprich deutlich jünger. Darauf heißt es jetzt aufbauen. Die Vorfreude auf die Saison 2024/25 ist nicht nur bei mir groß, auch die Kids können es kaum erwarten, dass es wieder losgeht. Alle fiebern dem Saisonstart mit den ersten Spielen im Oktober entgegen.

## **Wie lautet deine Zielsetzung für die neue Saison?**

Für mich steht Entwicklung vor Erfolg. Ich bin stolz drauf, dass im letzten Jahr ein Spieler zu seiner Mutter gesagt hat, wir müssen uns weiterentwickeln, nicht unbedingt gewinnen.

Kurz darauf hatten wir unser bestes Spiel der Saison gegen Meran und haben das leider verloren. Die Jungs waren zwar unglücklich, haben aber sehr viel gelernt. Und das ist das Ziel, das wir für die neue Saison haben müssen – uns individuell, aber auch als Team weiterzuentwickeln.



# SPIEL, SPORT UND SPASS BEIM U8-FINALTAG

**ES WAR EIN HANDBALLFEST VOM FEINSTEN. ÜBER 100 BUBEN UND MÄDCHEN TUMMELTEN SICH IN ZWÖLF TEAMS BEIM FINALTAG DER ALTERSKLASSE U8 ENDE APRIL IN DER INNSBRUCKER SPORTHALLE HÖTTING WEST. DER MEISTERTITEL GING AN ULZ SPARKASSE SCHWAZ.**



Eltern, Freunde und Geschwister füllten die Tribüne und feuerten die Kinder lautstark an. In dieser Altersklasse wird Mattenhandball gespielt – eine Spielform, die den Jüngsten die Möglichkeit bietet, sich in einem fairen und kindgerechten Wettkampf zu messen und zu lernen, dass man in einer Teamsportart nur gemeinsam erfolgreich sein kann.

Bei den U8-Spieltagen treten gemischte Teams (Mädchen und Burschen zusammen) gegeneinander an. Letztlich setzten sich die Youngsters von ULZ Sparkasse Schwaz vor HIT/USSVI/SVO Innsbruck und der TS Wörgl durch. Selbstverständlich wurden aber alle teilnehmenden Kinder ausgezeichnet, die Medaillen wurden mit großem Hallo in Empfang genommen.

# SCHWAZER KIDS GEWINNEN U10-MEISTERSCHAFT

**150 MÄDCHEN UND BUBEN TRAFEN SICH IN 18 MANNschaften IM APRIL ZUM FINALTAG DER U10-MEISTERSCHAFT IN DER WÖRGLER SPORTHALLE. DER SCHWAZER NACHWUCHS SETZTE SICH IN DIESER ALTERSKLASSE DURCH.**

Die U10-Meisterschaft wird als Mixed-Bewerb im Minihandball ausgetragen. Die Endplatzierungen wurden in drei Gruppen (Oberes Playoff, Mittleres Playoff, Unteres Playoff), deren Zusammensetzung im Meisterschaftsturnier im Februar in der Sporthalle Kundl ermittelt worden war, ausgespielt. Im Vordergrund stand die Freude an der gemeinsamen Sportausübung.

Den Titel schnappte sich wie schon in der U8 ULZ Sparkasse Schwaz, Platz zwei ging an HIT medalp Innsbruck. Den Abschluss bildete die große Siegerehrung, bei der jedes teilnehmende Kind mit einer Medaille ausgezeichnet wurde. Spätestens bei der Medaillenüberreichung wurde die erreichte Platzierung von den Kindern nur mehr als Nebensache wahrgenommen.



# U12-TITEL GEHT AN SCHWAZER YOUNGSTERS

Die Schwazer Mädchen und Burschen blieben in allen acht Spielen siegreich und eroberten so mit 16 Punkten überlegen den Meistertitel 2023/24. Die Plätze dahinter waren heiß umkämpft, letztlich setzte sich HIT medalp Innsbruck vor der SG ASKÖ Lions Kirchbichl/Kundl und dem UHC Absam durch. Diese drei Teams beendeten die Meisterschaft mit jeweils sieben Punkten. Aber auch die TS Wörgl, die mit einem sehr jungen Team angetreten war, konnte sich über einen Sieg und ein Unentschieden gegen HIT medalp Innsbruck freuen.

## ENDTABELLE U12

1. ULZ SPARKASSE SCHWAZ

2. HIT MEDALP INNSBRUCK

3. SG ASKÖ LIONS KIRCHBICHL/KUNDL

4. UHC ABSAM

5. TS WÖRGL



**DIE TIROLER U12-MEISTERSCHAFT WURDE ALS MIXED-BEWERB IN EINER HIN- UND RÜCKRUNDE AN DREI SPIELTAGEN AUSGETRAGEN — UND VON DEN JUNGEN SCHWAZERN DOMINIERT.**



## ENDTABELLE U10

1. ULZ SPARKASSE SCHWAZ 2

2. HIT MEDALP INNSBRUCK 8

3. ULZ SPARKASSE SCHWAZ 1

4. UHC ABSAM 1

5. SG ASKÖ LIONS KIRCHBICHL/KUNDL 1  
(GESAMT 18 TEAMS)

# SPORTSPONSORING AUS ÜBERZEUGUNG

Seit Jahren unterstützt die Firma Lintner Sicherheitstechnik die tolle Arbeit von Sparkasse Schwaz Handball Tirol. Firmenchef Markus Lintner liegt besonders die Arbeit mit den Kindern und der Jugend am Herzen. Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung. In der Schule und zuhause fehlt vielen die Möglichkeit für Bewegung und Sport. Vor allem aber fehlt öfters auch der Antrieb, eine Sportart etwas intensiver auszuüben.

Sport ist sehr wichtig und hilft in vielerlei Hinsicht. Er bereitet junge Menschen darauf vor, regelmäßig an einem Ziel zu arbeiten und fördert gerade in Mannschaftsportarten wie Handball die Zusammenarbeit im Team. Eigenschaften, die den Kindern und Jugendlichen auch im späteren Berufsleben zugutekommen. In der Schule sitzt man den ganzen Vormittag, nachmittags an der Hausübung und öfters noch stundenlang an Computerspielen. Zwei bis dreimal wöchentlich mit Freunden und Freundinnen Handball zu spielen, das macht Sinn und Spaß.

Markus Lintner selbst spielte damals im

Paulinum Handball und trieb auch sonst viel Sport. Das prägt einen das ganze Leben und man hält die Grundfitness viel leichter. Besser als zwangsläufig mit 35 mit Sport zu beginnen, weil es einem vom Arzt „geraten“ wird. Lintner selbst spielt seit Jahren wöchentlich im Team der Best Ager von Handball Tirol, welches ursprünglich für Eltern von Handball-Kindern ins Leben gerufen wurde. Trainiert von Handball-Kreis-Legende Markus Ribis wird jeden Dienstag um 20:00 Uhr in der Osthalle Handball gespielt. Zum Spaß! Und das macht es dann am Ende aus.

Es macht jedenfalls Spaß, eine erfolgreiche Mannschaft wie Sparkasse Schwaz Handball Tirol zu unterstützen. Es macht noch mehr Spaß, den Trainern und Kindern zuzusehen, wie sie Handball entdecken. Am meisten Spaß macht es aber, selbst zu spielen, so Markus Lintner.

Folglich: Schlüssel und Tresore bei Lintner kaufen und am Dienstagabend zu den Best Agern kommen und Handball spielen: Ab September 2024 wieder in der Osthalle Schwaz.



**LINTNER**

Öffne deine Türe mit

- ✓ Smartphone
- ✓ Chip
- ✓ Fingerprint
- ✓ Code



**SMARTE SCHLÖSSER**

**Digitale Zutrittskontrolle**

[www.lintner.at](http://www.lintner.at)

**SIE SIND EIN WESENTLICHER MOSAIKSTEIN IN DER NACHWUCHSARBEIT BEI MEDALP INNSBRUCK TIROL – UND ZUDEM SELBST ALS SPIELERINNEN AKTIV: FÜR KATHARINA KOFLER, TAMARA RIEF UND VERENA SANIN IST HANDBALL SEIT JEHER MEHR ALS NUR EIN HOBBY.**

# EIN HERZ FÜR DIE JUGEND

Die Jugendarbeit im Innsbrucker Handball wäre in den vergangenen Jahren ohne das Trainerinnen-Trio nicht denkbar gewesen. Katharina Kofler, Tamara Rief und Verena Sanin kümmern sich um die Jüngsten, die ihre ersten Erfahrungen in der Sportart sammeln – und machen das mit viel Herzblut. Alle drei haben selbst als Kinder bzw. Jugendliche zum Handball gefunden. Bei Verena Sanin wurde das quasi in die Wiege gelegt, spielten doch ihr Vater und ihr Onkel einstmals bei ULZ Sparkasse Schwaz. Kathi Kofler und Tamara Rief kamen hingegen über das Volksschulprojekt von HIT medalp Innsbruck erstmals mit Handball in Berührung. Kofler musste schließlich zum SVO Innsbruck wechseln, gab es doch zu jener Zeit noch keine HIT-Mädchenteams. Tamara Rief wiederum entschied sich erst mit 14 Jahren, Handball den Vorzug gegenüber anderen Sportarten zu geben, sie begann in den Nachwuchsteams des SVO. Und mit 16 Jahren war sie bereits Trainerin im Verein. „Der SVO hat jemanden für die Jugendarbeit gesucht und ich hatte Lust, das zu machen. So habe ich später sogar Kathi und Verena trainiert, ich bin doch ein paar Jahre älter“, schmunzelt die 31-Jährige. Vor über zehn Jahren begann Rief, auch als Nachwuchscoach bei HIT medalp tätig zu sein.

## Mit Feuereifer dabei

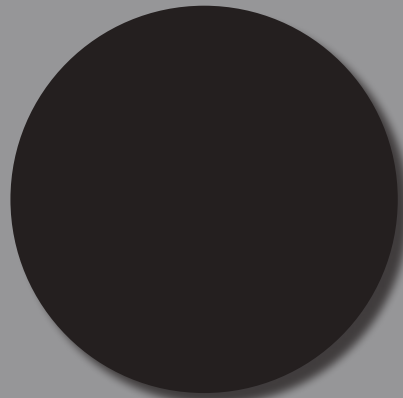
Inzwischen sind Tamara Rief und Kathi Kofler mit Unterstützung von Verena Sanin für die U8, U10, Mixed-U11, Mixed-U12 sowie die U12- und U13-Mädchen des Innsbrucker Vereins verantwortlich. Kofler ist überdies für das Volksschulprojekt zuständig. Die 25-Jährige arbeitet inzwischen hauptberuflich als Trainerin für medalp Innsbruck Tirol. Tamara Rief hingegen macht das Ganze „nebenbei“, sie arbeitet Vollzeit in

einer Kinderkrippe. „Ich habe mir meinen Job so eingeteilt, dass sich Handball ausgeht. Ich arbeite eben sehr gern mit Kindern; in der Krippe sind die zwischen eins und drei, beim Handball habe ich dann ältere Kids zu betreuen.“ Die 24-jährige Verena Sanin wird in der kommenden Saison aufgrund ihrer Tätigkeit als Krankenschwester punktuell aushelfen, dann vor allem individuell mit den Youngsters trainieren. Dass medalp Innsbruck Tirol mittlerweile auch einen starken Fokus auf den weiblichen Handballnachwuchs legt, freut die drei Trainerinnen. „Es kommen immer mehr und mehr Mädchen zu uns. Es ist toll, dass wir nicht mehr nur Mixed- oder reine Burschenteams

im Spielbetrieb des THV haben, sondern in der U12 und U13 auch mit Mädchenteams antreten. Die sind zwar noch zu jung für den Jahrgang, aber es geht vor allem um die Spielpraxis“, sagt Rief. „Generell sind Platzierungen in den jüngsten Altersklassen Nebensache: Im Vordergrund steht, Erfahrungen zu sammeln, sich zu verbessern, Spaß zu haben.“ Der Ehrgeiz, die jungen Handballer weiterzuentwickeln, ist jedenfalls bei allen drei Trainerinnen groß. Und ehrgeizig sind sie auch, wenn sie alle am Feld stehen – ob früher für den SVO oder jetzt für medalp Innsbruck Tirol. In der neuen Saison der italienischen Serie A2 peilen sie mit ihrem Team einen Platz unter den Top-3 an.



**TAMARA RIEF (LI.), VERENA SANIN (2. V. RE.) UND KATHI KOFLER (GANZ RE.) MIT HT-NACHWUCHS.**



**DU WILLST DIE HEIMSPIELE IN UNSEREM  
HLA-TRIKOT BESUCHEN?  
KEIN PROBLEM!**

Du kannst dir dein individuell beflocktes  
Trikot ganz einfach auf unserer Website  
[www.handball-tirol.at](http://www.handball-tirol.at) bestellen!

Auch die gesamte ERIMA-Ausrüstung  
kann in unserem Webshop auf  
[www.handball-tirol.at](http://www.handball-tirol.at) im  
Handball-Tirol-Design bestellt und  
anschließend noch individuell  
beflockt werden. Schau vorbei und  
kleide dich ein!



SCHWAZER YOUNGSTER TOBIAS MÜLLER  
© JOHANNES KERMMAYER

# HT-YOUNGSTERS IM TOP-BEWERB

**EINE HT-SPIELGEMEINSCHAFT MIT SPIELERN AUS SCHWAZ, INNSBRUCK, ABSAM UND KIRCHBICHL QUALIFIZIERTE SICH ANFANG JUNI FÜR DEN A-BEWERB IM ÖHB MU 14 ELITE CUP 2024/25.**

Die Teilnehmer am A-Bewerb wurden österreichweit in vier Qualifikationsturnieren ermittelt. Die Tiroler Spielgemeinschaft traf in ihrem Qualiturnier in Schwaz auf die Altersgenossen aus Linz und Vöslau. Mit einem 19:19-Remis in einem heiß umkämpften Spiel gegen SG HC LINZ AG/Neue Heimat und einem nach Pausenrückstand am Ende doch noch klaren 42:31-Sieg gegen roomz JAGS Vöslau gewannen die HT-Youngsters das Turnier und qualifizierten sich für den A-Bewerb, der in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen wird.

## Starke Gegner warten

Die drei Erstplatzierten des A-Bewerbes qualifizieren sich neben dem Sieger der Westgruppe für das abschließende Final

Four, in dem der österreichische U14-Meister ermittelt wird. An der Westgruppe wird eine zweite HT-Spielgemeinschaft teilnehmen.

Das HT-Trainerteam: „Wir freuen uns sehr über den ersten Platz und die damit verbundene Teilnahme am A-Bewerb. Auf unsere Burschen warten somit 14 Spiele gegen die stärksten österreichischen Mannschaften. Sie erhalten die Chance, sich in einem regelmäßigen Ligabetrieb gegen starke Gegner weiterzuentwickeln.“

SAMUEL SAIKKONEN  
© JOHANNES KERMMAYER

U12-SPIELER LORENZ KIRCHMAIR



© WOLFGANG PICHLER

## ÖMS U12: WACKER GESCHLAGEN UND VIEL GELERNT

**DIE ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT DER MÄNNLICHEN U12 WURDE MITTE JUNI IN LINZ AUSGETRAGEN. DIE TIROLER VERTRETER WAREN DIE YOUNGSTERS VON SPARKASSE SCHWAZ HANDBALL TIROL.**

Der Tiroler U12-Meister, Sparkasse Schwaz Handball Tirol, war ohne große Erwartungen zu dieser Staatsmeisterschaft gereist, wusste man doch um die Überlegenheit der Gegner, die über mehr Spielpraxis und zum Teil über mehr Trainingsmöglichkeiten verfügen, Bescheid. Die Schwazer stellten sich aber der Konkurrenz und nützten die Chance, sich mit Topteams zu messen, Erfahrung zu sammeln und zu lernen. In Tirol wird die U12-Meisterschaft als Mixed-Bewerb (Buben und Mädchen in einem Team) gespielt, während die Staatsmeisterschaft als Bewerb für Bubenmannschaften ausgetragen wird, weshalb bei österreichweiten Bewerben den Tirolern sicherlich ein Nachteil erwächst. Der Tiroler Handballverband wird aber auch künftig am Mixed-Bewerb in dieser

Altersklasse festhalten, weil bei den Kindern das gemeinsame Spiel und die Freude an der Sportausübung und nicht das Gewinnen-müssen im Vordergrund stehen sollen.

### Sieg im letzten Match

In der Gruppe A war für die Schwazer U12 am ersten Tag der Staatsmeisterschaft trotz wackerer Gegenwehr nichts zu holen. Am zweiten Tag wartete dann die SG Kärnten im Spiel um Platz sieben. In diesem Match spielten die Schwazer groß auf, mit einem 23:13-Kantersieg wurde die Staatsmeisterschaft auf Tabellenplatz sieben abgeschlossen. Die Youngsters gaben jedenfalls mit ihrem starken kämpferischen Auftritt ein Versprechen für die Zukunft ab.

Mit nicht allzu großen Erwartungen war der Tiroler U13-Meister Ende Mai nach Wien gefahren, war man doch laut Papierform der klare Außenseiter in der Vorrundengruppe mit Krems/Langenlois, Bregenz und West Wien. Doch die Innsbrucker Youngsters zeigten eine hervorragende Mannschaftsleistung und überraschten letztlich die Konkurrenz. Zudem stellten sie mit Samuel Saikonen den Torschützenkönig (68 Tore in 5 Spielen) und mit Leo Paal einen der besten Torhüter des Turniers.

### Starker Auftritt

Zum Auftakt überrumpelte das Team mit Krems einen Turnierfavoriten und gewann mit 27:24. In der zweiten Partie unterlag man Bregenz knapp mit 24:25. Durch den abschließenden 28:25-Sieg gegen West Wien stiegen die HT-Youngsters ins Halbfinale auf, wo es gegen den späteren Meister Fivers Margareten ging. Die Klasse der Wiener musste man beim 17:27 neidlos anerkennen.

Im Match um die Bronzemedaille ging es gegen Mödling. Zur Halbzeit lagen die Tiroler mit 11:9 vorne, doch nach der Pause kippte das Spiel. Die medalp Handball Tirol U13 konnte aufgrund der eigenen Müdigkeit nicht mehr zulegen und verlor mit 21:26.

### Stolzer Trainer

Die Medaille wurde zwar knapp verpasst, aber Trainer Wolfram Lux zeigte sich hochofrenet über die Leistung seiner Jungs bei diesem Turnier: „Ich bin richtig stolz auf meine Mannschaft. Es ist sensationell, was sie geleistet hat. Wir waren in dieser Gruppe Außenseiter, die meisten dachten wohl, dass wir nur um Platz 7 spielen würden. Aber wir haben gezeigt, dass wir mit jedem Gegner mithalten können“, so der Jugendcoach. „Alle Spiele waren eng, außer das gegen Meister Fivers, aber die stehen eine Klasse über den anderen. Mit diesem Jahrgang werden wir auch in Zukunft noch viel Freude haben. Jetzt heißt es weiter hart arbeiten.“

# ÖMS U13: MEDALP HT AUF PLATZ VIER

**NUR KNAPP VERPASSTE DIE MÄNNLICHE U13 VON MEDALP INNSBRUCK HANDBALL TIROL HEUER EINE MEDAILLE BEI DER STAATSMEISTERSCHAFT. NACH EINER STARKEN GRUPPENPHASE LANDETEN DIE YOUNGSTERS LETZTLICH AUF DEM STARKEN VIERTEN PLATZ.**



DIE U13 VON MEDALP HANDBALL TIROL

DIE MÄDCHEN VOM PAULINUM SCHWAZ



# ERFOLGREICHE SCHWAZER SCHÜLER:INNEN

**IM APRIL WURDE DAS LANDESFINALE IM JUNIOR-HANDBALL SCHULCUP IN DEN SPORTHALLEN DER SMS SCHWAZ AUSGETRAGEN – MIT DREI SCHWAZER ERFOLGEN.**

In dieser Meisterschaft für die Schüler:innen der 5. und 6. Schulstufe spielen Vereinsspieler:innen und Kinder, die noch nicht einem Handballclub angehören („clubless“), jeweils in einem eigenen Bewerb. So traten bei diesem Landesfinale über 140 Schüler:innen in 16 Teams an. Spannende Spiele und ein hoher Dezibel-Wert waren angesagt, der vielen knappen Ergebnissen und einem tollen Niveau geschuldet war. Bei den Mädchen gab es zwei Schwazer Siege, die SMS Schwaz 1 setzte sich im Clubless-Bewerb vor dem Paulinum Schwaz durch, bei den Vereinsspielerinnen gewann das Paulinum Schwaz vor der SMS Absam. Den zweiten Pauliner Triumph gab es bei den männlichen Vereinsspielern (Platz 2 SMS Schwaz), der Titel im Clubless-Bewerb der Bur-

schen ging an die SMS Kitzbühel 1 vor der SMS Schwaz 1.

### Regio-West-Finale

Für die Clubless-SpielerInnen ging es Anfang Mai noch weiter – in Bregenz trafen sich die Landes- und Vizemeister:innen aus den westlichen Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg und kämpften um den Regionalmeistertitel und somit um die begehrten Tickets für das Final-Event in Radstadt. Bei den Mädchen landete das Paulinum Schwaz auf Rang vier und die SMS Schwaz auf Rang sechs. Bei den Burschen schaffte es zwar auch kein Tiroler Vertreter zum Bundesfinale, aber die SMS Schwaz scheiterte als Dritter punktgleich mit dem Zweiten nur hauchdünn. Die SMS Kitzbühel platzierte sich auf Rang vier.

## TELS WAR ENDE APRIL AUSTRAGUNGSORT DER 42. BUNDESMEISTERSCHAFT „HANDBALL SCHULCUP“ (5. BIS 8. SCHULSTUFE). BEI DIESEM BEWERB KÄMPFTEN BEI DEN MÄDCHEN UND DEN BURSCHEN DIE LANDESMEISTER UM DEN ÖSTERREICHISCHEN MEISTERTITEL.

Aus Tirol hatten sich bei den Burschen die SMS Schwaz und bei den Mädchen das BRG/BORG Telfs qualifiziert. Weil Salzburg bei den Mädchen kein Team stellte, war die SMS Schwaz als zweites Tiroler Mädchenteam in das Starterfeld gerutscht, um das Teilnehmerfeld zu komplettieren. Die Tiroler Teams bekamen es bereits in der Vorrunde und/oder der Hauptrunde mit den Turnierfavoriten zu tun.

### Gute Leistungen der Tiroler Teams

Bei den Mädchen qualifizierte sich das BRG/BORG Telfs für die Hauptrunde, während sich die SMS Schwaz mit den Spielen um die Plätze 7 bis 9 zufriedengeben musste. In der Hauptrunde mussten sich die Telferinnen den späteren Finalistinnen Konrad Lorenz Gymnasium Gänserndorf und Bernoulligymnasium Wien 22 geschlagen geben und verpassten somit den Einzug in das Halbfinale. Im Spiel um Platz fünf hielten sich die Telfer Mädchen mit einem 18:14-Sieg über das BRG Klagenfurt-Viktring allerdings schadlos. Die Mädchen der SMS Schwaz gewannen in den Spielen um die Plätze 7 bis 9 gegen die SMS Wels mit 15:7 und verloren gegen die MS Bärnbach knapp mit 12:15.

Bei den Burschen qualifizierte sich die SMS Schwaz mit einem Sieg über das BRG Salzburg und einer Niederlage gegen das BRG Krems ebenfalls für die Hauptrunde. In der Hauptrunde war man gegen die späteren Finalisten SMS Linz/Kleinmünchen und das GRG Wien 15 auf der Schmelz chancenlos. Das Spiel um Platz 5 mussten die Schwazer Burschen gegen die MS Hard am See mit 16:25 verloren geben.

### Schulhandball boomt

Wenn man bedenkt, dass die Tiroler Vertreter zum Großteil gegen Schulen antreten mussten, in denen Handball schwerpunktmäßig ausgeübt wird, sind der 5. Platz der Mädchen des BRG/BORG Telfs, der 8. Platz der Mädchen der SMS Schwaz und bei den Burschen der 6. Platz der SMS Schwaz durchaus als Erfolg für den Tiroler Schulhandball zu werten.

Dass der Schulhandball in Tirol boomt, zeigt, dass im Schuljahr 2023/24 an den diversen Tiroler Schulbewerben 58 Mannschaften teilgenommen haben. Da sich Telfs als ganz hervorragender Ausrichter in Szene gesetzt hat, werden die bundesweiten Oberstufenmeisterschaften, die Schul Olympics, im Herbst ebenfalls in der Gemeinde ausgetragen.

# BUNDESMEISTERSCHAFT „HANDBALL SCHULCUP“ IN TELFS



**DU WILLST TEIL EINES TEAMS SEIN?**

**UND HAST LUST AUF HANDBALL?**

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Von Klein bis Groß, von Jung bis Alt: Wir haben für jede Altersgruppe ein attraktives Angebot.

UNSERE U14 BEI DEN FUTURE DAYS

v.jintner.at

## WIE FUNKTIONERT'S?

Du bist mit Handball in der Schule in Kontakt gekommen und es hat dir großen Spaß gemacht? Eine Freundin oder einer deiner Freunde spielt Handball und du würdest gerne mit ihr/ihm eines unserer Trainings besuchen?

**PERFEKT! Dann werde Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf dich!**

Komm einfach mit deiner Freundin oder deinem Freund zu einem unserer Trainings und schnuppere Handballluft. Natürlich sind unsere Schnuppertrainings kostenlos und du musst dich nicht sofort entscheiden.

Du brauchst lediglich Sportbekleidung und hallentaugliche Schuhe. Alles Weitere bekommst du von unseren Trainerinnen und Trainern.

Unsere Trainingszeiten findest du auf den nachfolgenden Seiten.

**Hast du noch Fragen?**

Dann kontaktiere uns einfach unter [office@handball-tirol.at](mailto:office@handball-tirol.at) oder unter 0650/6089932.

In all unseren Trainings betreuen ausgebildete Trainerinnen und Trainer unsere Kinder und Jugendlichen. Mindestens zwei bis maximal fünf Trainings pro Woche werden von uns pro Altersgruppe angeboten.

### MITGLIEDSBEITRÄGE

SAISON 2024 | 25:

Kindergarten € 120

Küken € 150

ab Youngsters € 180



# MAYR

## Kanalservice

KUFSTEIN • STRASS • INNSBRUCK • IMST • REUTTE



### HOTLINE

# 0664 / 45 00 262



## www.mayrkanalservice.at

# UNSERE TRAININGSZEITEN

## U6 KINDERGARTEN ♀♂

MI | 17:00-18:00 | NMS Fiecht/Stans  
DO | 17:00-18:00 | SMS

Jahrgang 2018 und jünger

## U8 KÜKEN ♀♂

DI | 17:00-18:00 | Paulinum  
MI | 17:00-18:00 | Sporthalle Fiecht  
DO | 17:00-18:00 | SMS

Jahrgang 2016 - 2017

## YOUNGSTERS ♀♂

MO | 15:30-16:45 | Pill  
DI | 15:30-16:45 | Paulinum  
MI | 15:30-16:30 | Paulinum  
DO | 15:30-16:45 | Paulinum  
FR | 15:00-16:15 | Paulinum

Jahrgang 2014 und 2015

## ROOKIES ♀♂

DI | 16:45-18:00 | Paulinum  
MI | 16:30-17:30 | Paulinum  
DO | 16:45-18:00 | Paulinum  
FR | 16:15-17:30 | Paulinum

Jahrgang 2012 und 2013

## PERFORMER

MO | 16:45 bis 18:00 | Paulinum  
MI | 17:00 bis 18:30 | Osthalle  
DO | 16:45 bis 18:00 | Paulinum  
FR | 17:00 bis 18:30 | Osthalle

Jahrgang 2010 und 2011

## GIRLS

MO | 18:00 bis 19:30 | Paulinum  
DO | 18:00 bis 19:30 | Paulinum

Jahrgang 2008 bis 2012

## DAMEN

MO | 18:00-19:30 | Paulinum  
FR | 18:30-20:00 | Absam

Jahrgang 2009 und älter

## LANDESLIGA HERREN

MI | 20:00 bis 21:30 | Osthalle

## BEST AGER

DI | 20:00-21:30 | Osthalle

**Angi NOGGLER**, Trainerin Kindergarten

Mail: [angi@handball-tirol.at](mailto:angi@handball-tirol.at)

Mobil: +43 650 8920383

**Benjamin RIEMANN**, Trainer Küken & Youngsters

Mail: [benni@handball-tirol.at](mailto:benni@handball-tirol.at)

Mobil: +43 650 6089932

**Michael KOSTNER**, Trainer Rookies & Performer

Mail: [michael.kostner@outlook.com](mailto:michael.kostner@outlook.com)

Mobil: +43 660 4924821

**Andreas PICHLER**, Trainer Girls

Mail: [an.pichler@tsn.at](mailto:an.pichler@tsn.at)

Mobil: +43 650 8519790

**Thomas LECHNER**, Trainer Landesliga Herren

Mail: [thomas\\_lechner@gmx.at](mailto:thomas_lechner@gmx.at)

Mobil: +43 660 5096193

**Markus RIBIS**, Trainer Best Ager

Mail: [sponsoring@handball-tirol.at](mailto:sponsoring@handball-tirol.at)

Mobil: +43 664 9481804

UNSERE TRAINERINNEN &  
TRAINER SAISON 2024/25

Gebäudereinigung  
WERNER

■  
JÄGER

Meisterbetrieb.

# NACHMITTAGSBETREUUNG

## SO FLEXIBEL WIE DAS LEBEN!

Ihr seid auf der Suche nach einer Nachmittagsbetreuung, die flexibel an die sich ständig ändernden Herausforderungen des Alltags angepasst werden kann?

Dann seid ihr bei uns, beim UHC Paulinum, genau richtig. Seit mehr als 15 Jahren betreuen wir in unserem Hort direkt neben der Pauliner Schule Schülerinnen und Schüler aller Schwazer Schulen und Umlandgemeinden.

### ÖFFNUNGSZEITEN



**MO BIS DO**  
**VON 12:00 BIS 18:00 UHR**  
 UNSERE ÖFFNUNGSTAGE RICHTEN SICH NACH  
 DER ALLGEMEINEN FERIENREGELUNG.

### ALTERSGRUPPE



**WIR HABEN FÜR KINDER AB DER 3. SCHULSTUFE GEÖFFNET, UNABHÄNGIG WELCHE SCHULE BESUCHT WIRD.**

### ANMELDUNG



**DIE ANMELDUNG IST JEDERZEIT, AUCH UNTER DEM SCHULJAHR, MÖGLICH. SOLLTE DAS ANGEBOT WIDER ERWARTEN NICHT DEN VORSTELLUNGEN ENTSPRECHEN, KANN EINE ABMELDUNG JEDERZEIT ERFOLGEN.**

### KOSTEN



**ZWEI NACHMITTAGE/WOCHE  
 35 EURO/MONAT  
 DREI NACHMITTAGE/WOCHE  
 45 EURO/MONAT  
 VIER NACHMITTAGE/WOCHE  
 55 EURO/MONAT**

**PLUS 7,50 EURO PRO MITTAGESSEN**

# UHC PAULINUM

**UNSER ANGEBOT**

- warmer Mittagstisch und gesunde Jause
- Lern- und Hausübungsbetreuung
- flexible Wahl der Betreuungstage (Können auch wöchentlich angepasst werden.)
- An- und Abmeldung vom Hort jederzeit möglich
- tägliche Sporteinheit

**ADLERAKADEMIE**

Du machst gerne Sport? Am liebsten mit einem Ball? Oder du spielst vielleicht sogar schon Handball? Die Schule geht bei all dem Spaß an der Bewegung jedoch vor?

Dann verbinde bei uns in der Adlerakademie die Schule mit deinem liebsten Hobby - Schule, Sport und Spaß finden im Einklang zueinander statt. Jeden Nachmittag nach der Erledigung der Hausübung geht es für dich in die Halle zum Handballtraining mit unseren bestens ausgebildeten Trainer:innen. Die Trainings finden deckungsgleich mit den Trainings von Handball Tirol statt.



Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich noch heute bei uns an. Unter [www.uhc-paulinum.at](http://www.uhc-paulinum.at) findest du alle weiteren Infos. Sollten noch Fragen offen sein, dann schicke eine E-Mail an [office@uhc-paulinum.at](mailto:office@uhc-paulinum.at)

Wir freuen uns auf dich!



DAY

KINDER bis 10 J.

FREI

TAGESTICKET Kinder (10 bis 14 J.)

EURO 5

TAGESTICKET ermäßigt  
Schüler (14-18 J.)/Studenten/Pensionisten

EURO 10

TAGESTICKET normal

EURO 15



# TICKETING

# SEASON

Freier Eintritt zu allen Heimspielen des Grunddurchgangs der Handball-Tirol-Teams (ausgenommen ÖHB-CUP Final 4).

ABO Schüler (10 bis 14 J.) **EURO 50**

ABO ermäßigt Jugend (14-18 J.)/Studenten/Pensionisten **EURO 100**

ABO normal **EURO 130**



**ABO** SAISON 2024|25

[WWW.HANDBALL-TIROL.AT](http://WWW.HANDBALL-TIROL.AT)



**SUPPORTERS CLUB**

**EURO 222**

**SUPPORTERS**  
**SAISON 2024|25**

[WWW.HANDBALL-TIROL.AT](http://WWW.HANDBALL-TIROL.AT)

- Freier Eintritt zu allen Heimspielen des Grunddurchgangs
- Vereinspolo
- alle News rund um den Club per E-Mail
- 2-Minuten-Heft per E-Mail

# SAISON 24 | 25

# DIE HELD:INNEN HINTERM VORHANG



**DAMIT EIN SPIELTAG IN DER SCHWAZER OSTHALLE REIBUNGSLOS ABLÄUFT, BRAUCHT ES ABSEITS DES GESCHEHENS AUF DEM FELDE VIELE (FREIWILLIG) HELFENDE HÄNDE. HANDBALL TIROL KANN SICH SEIT VIELEN JAHREN AUF EIN STARKES TEAM VERLASSEN – ZEIT, DANKE ZU SAGEN.**

Damit aus einer Schulhalle eine Wettkampfstätte der HLA MEISTERLIGA wird – das Aufbauteam. **EIN GROSSES DANKE AN:**

*Gabriele Hussl, Hermi Kogler, Claudia Simon, Martin Brunner, Paul Oblasser, Geri Meyer, Geri Danzl, Markus Oberleiter, Ingo Kometer, Clemens Kometer, Peter Stauder, Erwin Arnold, Reini Huber, Max Rapp, Hubert Lechner, Markus Ribis, Roman Purner und Johann Hutter*

Damit Zuschauer, Spieler, Offizielle und Schiedsrichter stets über Spielstand, Zeitstrafen und Timeouts informiert werden – das Kampfgerichtsteam. **EIN GROSSES DANKE AN:**

*Carola Stanger, Emma Gredler, Magdalena Misslinger, Emma Dauber, Katharina Bacher und Laura Lutteri*

Damit auch wirklich alle wissen, in welcher Aufstellung die beiden Teams spielen und wer denn nun den letzten Treffer erzielt hat – unsere Hallensprecher. **EIN GROSSES DANKE AN:**

*Peter Patterer*

Damit die frohe Kunde über den nächsten Schwazer Heimsieg auch nach außen getragen und medial verarbeitet wird – unser Pressesprecher. **EIN GROSSES DANKE AN:**

*Daniel Naschberger*

Damit alle entsprechend kulinarisch gepflegt werden können, denn so ein packendes Spiel macht hungrig und durstig – die Fan- und Sponsorenbetreuung. **EIN GROSSES DANKE AN:**

*Manuela Gurschler, Anita Bär, Reingard Angerer, Agnes Jordan und Paul Gufler*

Und natürlich an das Team des Sportcafés – *Gusti, Verena und Sepp Elsenhuber*

# WIR SAGEN DANKE!

# ERFOLG BRAUCHT STARKE PARTNER! DANKE!



# SPARKASSE

Schwaz





ERSTADT  
**schwarz** 

**OLER**



**TYROLIT** **iKB**

**AGER**  
 EN, PROJEKTMANAGEMENT

**schwarz.net**

**INNS' BRUCK**

**Tiroler Tageszeitung**



